

# **Schulinterner Lehrplan am Abtei-Gymnasium – Sekundarstufe I**

## **Sport**

**(Fassung vom 03.11.2021)**

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Entscheidungen zum Unterricht .....</b>	<b>8</b>
2.1	<i>Unterrichtsvorhaben .....</i>	8
	Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5	9
	Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 6	22
	Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7	30
	Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8	36
	Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9	48
	Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 10	55
	Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in den einzelnen Bewegungsfeldern	61
	BF/SB 1 – Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten entwickeln	61
2.2	<i>Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit .....</i>	70
2.3	<i>Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....</i>	73
2.4	<i>Lehr- und Lernmittel .....</i>	76
<b>3</b>	<b>Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen .....</b>	<b>78</b>
<b>4</b>	<b>Qualitätssicherung und Evaluation .....</b>	<b>79</b>
<b>5</b>	<b>Anhang.....</b>	<b>81</b>
5.1	<i>M1 Qualitätssicherung im Schwimmen.....</i>	81
5.2	<i>M2 Übersicht über die Kompetenzerwartungen .....</i>	82
	5.2.1 Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Erprobungsstufe	82
	5.2.2 Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Sekundarstufe I	96

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Der schulinterne Lehrplan dokumentiert Vereinbarungen, wie die Vorgaben der Kernlehrpläne unter den besonderen Bedingungen am Abtei-Gymnasium Brauweiler umgesetzt werden. Diese Ausgangsbedingungen für den fachlichen Unterricht werden in Kapitel 1 beschrieben.

Der vorliegende schulinterne Lehrplan wurde für das Abtei-Gymnasium Brauweiler konzipiert, für das folgende Bedingungen vorliegen:

- vierzügiges Gymnasium,
- ca. 720 Schülerinnen und Schüler in der SI,
- 12 Lehrpersonen in der Fachschaft Sport.

## Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

Der Stellenwert des Faches Sport drückt sich im Schulprogramm und im Leitbild unserer Schule aus. Wir folgen dabei einem ganzheitlichen, salutogenetischen Leitbild, das die Freude an Bewegung, Spiel und Sport unserer Schülerinnen und Schülern fördern will. Der Unterricht findet in allen Jahrgangsstufen gemäß SchulG NRW §2 Absatz 4 weitgehend koedukativ statt. Bei der Gestaltung des Unterrichts sind die Interessen von Jungen und Mädchen gleichberechtigt zu berücksichtigen.

Zielsetzung der Fachkonferenz Sport ist es, den Schülerinnen und Schülern die Ausbildung einer mündigen, bewegungsfreudigen und gesundheitsbewussten Persönlichkeit zu ermöglichen und so nachhaltig die Freude an der Bewegung und am Sport auszuprägen.

Unseren Schülerinnen und Schülern soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Leistungsfreude und -bereitschaft in Schulsportwettkämpfen zu erproben und auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Teilnahme an Wettkämpfen und für die Bildung von Schulmannschaften ein.

Unsere Schule fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schülern durch Bewegung, Spiel und Sport, so dass sie ...

- in der Lage sind, die eigene Motivation zur Förderung und Erhaltung von Gesundheit und Fitness überdauernd hoch zu halten und zu manifestieren,
- sich als selbstwirksam erfahren,
- sich volitional und metakognitiv selbst steuern und kontrollieren können (Selbstregulation etc.),
- Wissen über Gesundheit und Fitness des eigenen Körpers besitzen und diese differenziert wahrnehmen können,
- Wissen über die eigenen Lernstrategien besitzen und diese anwenden können,

- sich im schulischen Umfeld und durch alle am Schulleben Beteiligten – Schulleitung, Lehrkräfte, Eltern, Mitschülerinnen und Mitschüler - sozial anerkannt und integriert wissen.

Zur Entwicklung und Förderung dieser Persönlichkeitsattribute leistet die Fachschaft Sport durch die Gestaltung des Schulsportprogramms einen bedeutsamen Beitrag, der dem grundlegenden Bildungs- und Erziehungsauftrag von Schule gerecht wird. Im Besonderen gilt es im Sportunterricht, Möglichkeiten der Partizipation anzustreben und das eigene Handeln zu reflektieren. Dabei verfolgt unser erziehender Sportunterricht auf der Basis der Rahmenvorgaben für den Schulsport eine mehrperspektivische Ausrichtung.

Darüber hinaus können Schülerinnen und Schüler vielfältige Möglichkeiten im Rahmen des Ganztags sowie des außerunterrichtlichen Sports in der Schule nutzen.

### **Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds**

#### Zu nutzende Sportstätten der Schule:

- zwei Dreifachsporthallen mit Projektionsmöglichkeiten in jedem Trakt

#### Sportstätten im Umfeld der Schule:

- Kunstrasen-Sportplatz mit sechs Sprint und drei 400m-Laufbahnen, 2 Sprunggruben mit jeweils 2 Sprunganlagen, 4 Kugelstoßanlagen
- Naturrasen-Sportplatz
- Nutzung des städtischen Hallenbades (z.Zt. montags 5. - 8. Std. und donnerstags 1./2. Std.)
- Wiese im unmittelbaren Umfeld des Kunstrasen-Sportplatzes zur Nutzung für leichtathletische Wurfdisziplinen und weitere Sportarten (Rugby, Baseball, American Football, ....)
- Kooperation mit einem örtlichen Sportverein (u.a. Tennisverein – Nutzungsmöglichkeiten von 6 Tennisplätzen nach Vereinbarung, Badminton, Schach, Fußball, Turnen)
- Kooperation mit der Kinder- und Jugendeinrichtung „Zahnrad“ des DRK Kreisverband Rhein-Erft e.V. Nutzung der Beach-Volleyball-Anlage nach Vereinbarung

### **Unterrichtsangebot**

Der Sportunterricht wird in allen Klassenstufen auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

<b>Jahrgangsstufe</b>	5	6	7	8	9	10
<b>Unterrichtsstunden</b>	4	4 (1)	2	3	3	2

In der Klassenstufe 6 haben die Kultour-Klassen 3-stündig Sportunterricht und die Regel-Klassen 4-stündig.

In der Klassenstufe 8 haben jeweils 2 Klassen pro Halbjahr 4-stündig Unterricht, wobei 2 Stunden Schwimmunterricht erteilt werden. Im anderen Halbjahr findet der Unterricht 2-stündig statt.

- Einführungsphase der GOST: 3-stündig
- Qualifikationsphase der GOST - Grundkurs: 3-stündig

Das Fahrtenprogramm der Schule sieht in der Jahrgangsstufe 8 für zwei Klassen eine Schneesportfahrt vor, die als Teil des Sportunterrichts durchgeführt wird. Die anderen beiden Klassen führen in der Jahrgangsstufe 9 eine Wassersportfahrt durch, die ebenfalls Bestandteil des Sportunterrichts ist.

### **Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lernen und Lehren**

Die Fachkonferenz Sport verpflichtet sich die im Medienkonzept der Schule vereinbarten Themen und Inhalte fachspezifisch aufzugreifen und in konkreten Unterrichtsvorhaben umzusetzen.

Die Fachkonferenz Sport verpflichtet sich, die Schülerinnen und Schülern durch konzeptionell verankerte fachübergreifende Maßnahmen zur Förderung der exekutiven Funktionen und der Selbstregulation in ihrem individuellen Lernprozess zu unterstützen. Damit leistet das Fach Sport vor allem in den Jahrgangsstufen 5-7 einen wichtigen Beitrag.

### **Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern**

Im Rahmen des außerunterrichtlichen Schulsports der Schule wird Schülerinnen und Schülern ein vielfältiges zusätzliches Angebot zur individuellen Förderung gemacht. Das Abtei-Gymnasium kooperiert auf vielfältige Weise mit außerschulischen Partnern des Sports.

Das Abtei-Gymnasium ist Kooperationsschule des FVM (Fußballverband Mittelrhein). Im Rahmen dieser Kooperation wird in der Jahrgangsstufe 5 ein Stufenturnier durchgeführt. In der Unterstufe werden in jedem Schuljahr eine Fußball AG für Mädchen und eine Fußball-AG für Jungen angeboten. Außerdem wird in allen Wettkampfklassen bei Mädchen und Jungen am Landessportfest der Schulen teilgenommen. Weiterhin bietet das Abtei-Gymnasium eine Ausbildung zum Junior-Coach an. Im Anschluss daran kann die C-Lizenz Fußball erworben werden. Die Angebote zur Trainerausbildung richten sich auch an externe Schülerinnen und Schüler. Ansprechpartner für die Kooperation mit dem FVM ist Herr Berk. In Kooperation mit dem TUS Brauweiler bietet unsere Schule weitere Schulsportgemeinschaften an. Diese Angebote variieren von Jahr zu Jahr je nach Interessenslage der Schülerinnen und Schüler.

Ansprechpartner für das AG-Angebot im Themenbereich Sport ist Herr Schweikardt.

## **Sporthelferausbildung**

Unsere Schule bietet im außerunterrichtlichen Schulsport in Kooperation mit dem Stadt-/Kreissportbund Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich im 1. Halbjahr der Jahrgangsstufe 9 als Sporthelferin bzw. Sporthelfer ausbilden zu lassen. Die Ausbildung und der Einsatz der Sporthelfer\*innen (z.B. Betreuung des Pausensports, Unterstützung des schulsportlichen Wettkampfwesens, Betreuung im AG-Angebot) werden von Frau Oden Dahl und Herrn Köster durchgeführt. Jährlich werden bis zu 20 Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt.

Die Sporthelferinnen und Sporthelfer sollen im Anschluss an ihre Ausbildung jeweils für mindestens ein Jahr zur Mitarbeit im Schulsport eingesetzt werden. Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten sie ein Zertifikat für die Förderung des Ehrenamtes an der Schule. Die erfolgreiche Teilnahme wird mit einer Bemerkung auf dem Zeugnis versehen. (Bemerkung z.B.: „Britta hat erfolgreich ehrenamtlich als Sporthelferin mitgewirkt. Sie hat mit ihrem Engagement für die Schule einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Ehrenamtes geleistet“).

## **Schulsportliches Wettkampfwesen (u.a. "Landessportfest der Schulen", "Sprint-Cup")**

Das Abtei-Gymnasium nimmt an zahlreichen außerschulischen Wettkämpfen und Sportfesten teil. Bei der Bildung von Schulmannschaften wird die Interessenslage der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt. Aktuell bestehen Schulmannschaften im Fußball, Tennis, Handball, in der Leichtathletik und im Beach-Volleyball. Das Abtei-Gymnasium startete auch schon häufig im Basketball, Turnen, Badminton und Rugby mit eigenen Schulmannschaften beim Landessportfest der Schulen ("Jugend trainiert für Olympia"). Für die Organisation, Koordination, Auswahl und Förderung des schulsportlichen Wettkampfwesens ist Herr Schweikardt verantwortlicher Ansprechpartner.

## **Schulsportfeste und -turniere; Sport im Rahmen von Schulfesten**

Unsere Fachkonferenz hat beschlossen, dass in ausgewählten Jahrgangsstufen auf der Grundlage des Unterrichts Bundesjugendspiele, Schulsportwettkämpfe und -turniere durchgeführt werden.

- In den Jahrgangsstufen 5-7 werden Bundesjugendspiele durchgeführt. Die Bundesjugendspiele werden nach Absprache der Fachkonferenz als Schulsportfest organisiert.
- In der Jahrgangsstufe 5 wird ein Fußball-Turnier durchgeführt.
- In der Jahrgangsstufe 6 wird ein Balkenball-Turnier durchgeführt.
- In der Jahrgangsstufe 7 wird ein Volleyball-Turnier durchgeführt.
- In der Jahrgangsstufe 8 wird ein Basketball-Turnier durchgeführt.
- In der Jahrgangsstufe 9 wird ein Streetball-Turnier durchgeführt.
- In den Klassenstufen 10-13 wird ein Futsal-Turnier durchgeführt, an dem auch eine Lehrermannschaft teilnimmt.

- Cross-Lauf: Einmal im Jahr führt die Fachschaft Sport einen Cross-Lauf im Villeforst durch. Die Teilnahme am Cross-Lauf ist freiwillig. Es findet eine Einzelwertung sowie eine Klassenwertung in der Unter- und Mittelstufe statt.

Sporthelferinnen und Sporthelfer unterstützen alle genannten Aktivitäten. Die Leitung dieser Schulveranstaltung obliegt Mitgliedern der Fachschaft Sport.

### **Handlungsprogramm zur Förderung des Schwimmens**

Schwimmen können ist wichtiger Bestandteil unserer Kultur, Schwimmen lernen und Schwimmen können bedeutet nicht nur die Fähigkeit, sich und andere vor dem Ertrinken zu bewahren, sondern ermöglicht insbesondere auch den Zugang zu vielen Bewegungs- und Lebensbereichen (Urlaub am Meer oder am Badeseen, Wassersport, Besuch im Schwimmbad).

Die Fachkonferenz Sport verpflichtet sich deshalb zu einem umfangreichen Maßnahmenpaket:

- Die Fachkonferenz vereinbart, dass möglichst alle Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 5 das Schwimmabzeichen in Bronze oder Silber erwerben. In der Klasse 8 wird auf das Rettungs-Schwimmabzeichen in Bronze vorbereitet. Die Schwimmabzeichen werden jeweils in SchILD dokumentiert und im Jahreszeugnis festgehalten. (Bemerkung z.B.: „Britta hat das Schwimmabzeichen in Silber erworben“).
- Die Fachkonferenz verpflichtet sich Strategien und Handlungspläne zur Qualitätssicherung im Schwimmen zu entwickeln<sup>1</sup>, schriftlich festzuhalten und zu evaluieren.
- Die Fachkonferenz benennt Herrn Kosel als Ansprechpartner zur Koordination des Schwimmens in der Schule und meldet ihn der Schulleitung. Der Ansprechpartner entwirft einen Handlungsplan zur Sicherstellung der Schwimmfähigkeit von Schülerinnen und Schülern. Die Fachkonferenz verpflichtet sich, diesen umzusetzen und kontinuierlich zu evaluieren und ggf. zu modifizieren.
- Die Fachkonferenz verpflichtet sich zur Verankerung des Schwimmens im „Konzept zur individuellen Förderung“ der Schule und zum Treffen von verbindlichen Vereinbarungen über Maßnahmen zur Erlangung der Schwimmfähigkeit von Schülerinnen und Schülern (Nutzung von Freiräumen im Bereich Schwimmen, verbindliche Abnahme von Schwimmabzeichen).
- Die Fachkonferenz verpflichtet sich zur Durchführung systematischer Sichtsmaßnahmen zur Förderung der Nichtschwimmerinnen und -schwimmer und zur Sichtung besonderer Begabungen im Schwimmen.
- Die Fachkonferenz verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Fort- und/oder Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrkräfte im Schwimmen (u.a. Auffrischung der Rettungsfähigkeit gemäß Erlass zur Sicherheitsförderung).
- Die Fachkonferenz vereinbart, die Potenziale des Schwimmens allen Kindern unabhängig von Herkunft und religiöser, bzw. ethischer Überzeugung bewusst nutzbar zu machen. Entsprechende Angebote – auch schul(form-)übergreifend – sind zu nutzen.

---

<sup>1</sup> Siehe Anlage M5 – Arbeitspapier zur Qualitätssicherung des Schwimmens

## **2 Entscheidungen zum Unterricht**

### **2.1 Unterrichtsvorhaben**

In der nachfolgenden Übersicht wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt.

Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt.

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5

- In der Jahrgangsstufe 5 finden ein Fußballturnier und BJS statt

Nummerierung	Name des UVs	Nummer im Bewegungsfeld	UE (45 Minuten)
UV 1	„ <b>Gemeinsam und kooperativ</b> “ – Unterschiedliche Spiele und Spielideen unter besonderer Berücksichtigung der gruppenübergreifenden Kooperation durchführen	2.1	8
UV 2	„ <b>Welche (Pausen-)Spiele machen am meisten Spaß?</b> “ – Verschiedene Spiele und Spielideen kennen lernen, kriterienorientiert variieren und deren Regeln dokumentieren	2.2	6
UV 3	„ <b>Rennen, Hüpfen, Werfen</b> “ – Grundlegendes leichtathletisches Bewegen in seiner Vielfalt erleben und erfahren	3.1	12
UV 4	„ <b>Der Ball ist mein Freund – alleine oder mit Partner</b> “ – Sportspielübergreifende Basiskompetenzen aus der Heidelberger Ballschule in vielfältigen Spiel- und Übungsformen unter Berücksichtigung der individuellen Bewegungsqualität vertiefen und einfache Partnerspiele spielerisch anwenden	7.1	17
UV 5	„ <b>Vielfältig und fair</b> “ – Alleine und in Gruppen um Räume, Gegenstände und Ausgangssituationen regelgerecht kämpfen	9.1	6
UV 6	„ <b>Spannungsgeladene Ninja Warriors</b> “ – Vielfältiges turnerisches Bewegen erleben und zur Bewältigung unterschiedlicher Geräte- und Abenteuerstationen und -parcours nutzen	5.1	9
UV 7	„ <b>Basic Tricks mit Seil und Partner</b> “ – Eine Minichoreo mit dem Seil zum Rhythmus der Musik gestalten und dabei mindestens 3 Tricks kombinieren und demonstrieren	6.1	9
UV 8	„ <b>Spielen nach Regeln und mit Verstand</b> “ – Sich in sportspielgerichteten Spielformen regelgerecht und mannschaftsdienlich verhalten und taktisch angemessen agieren. Vorbereitung auf das Fußballturnier.	7.2	12
UV 9	„ <b>Ausdauer macht Spaß!</b> “ – In unterschiedlichen spielerischen Belastungssituationen die Reaktionen des eigenen Körpers kennen lernen und beschreiben	1.1	6
UV 10	„ <b>Vom Rennen zum Sprint, vom Hüpfen zum Sprung, vom Werfen zum Weitwurf</b> “ – Leichtathletische Disziplinen entdecken und erleben. Für die BJS vorbereiten.	3.2	12

<b>UV 11</b>	„ <b>Qualle, Delphin, Wal und Flusspferd</b> “ – Grundlegende Erfahrungen zur Wasserbewältigung in unterschiedlichen Situationen als Voraussetzung für sicheres und ausdauerndes Schwimmen nutzen. Abnahme Schwimmabzeichen Bronze oder Silber.	<b>4.1</b>	<b>14</b>
<b>UV 12</b>	„ <b>Daumen – Greifen – Ziehen – Drücken! Und Drehen! Und Atmen!</b> “ – Beim Kraulschwimmen den Wasserwiderstand zum sicheren Vortrieb erfahren und nutzen	<b>4.2</b>	<b>10</b>
<b>UV 13</b>	„ <b>Hoch und Tief - Wasserspringen und Tauchen ohne Angst und Übermut!</b> “ – Beim Tauchen und Springen mit Angst umgehen und seine Grenzen ausloten	<b>4.3</b>	<b>6</b>
<b>Zur Verfügung stehende Unterrichtszeit:</b>			160 UE
<b>Stunden für die Unterrichtsvorhaben:</b>			127 UE
<b>Freiraum:</b>			33 UE

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 2.1
<b>Thema des UV: „Gemeinsam und kooperativ“</b> – Unterschiedliche Spiele und Spielideen unter besonderer Berücksichtigung der gruppenübergreifenden Kooperation durchführen		
<b>BF/SB 2 Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>e – Kooperation und Konkurrenz</b>
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperative Spiele</li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von Spiel und Sportgelegenheiten [e]</li> </ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsspiele eigenverantwortlich, kreativ und kooperativ spielen [6 BWK 2.1]</li> </ul>		<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Hilfen beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden (MKR 1.2)</li> </ul> <b>UK</b>

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 2.2
<b>Thema des UV: „Welche (Pausen-)Spiele machen am meisten Spaß?“</b> – Verschiedene Spiele und Spielideen kennen lernen, kriterienorientiert variieren und deren Regeln dokumentieren		
<b>BF/SB 2 Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen</b>		<b>Inhaltsfeld:</b> <b>e – Kooperation und Konkurrenz</b>
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Spiele und Pausenspiele</li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> </ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Spiele und Pausenspiele eigenverantwortlich (nach-)spielen und situations- und kriterienorientiert gestalten [6 BWK 2.2]</li> </ul>		<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2]</li> <li>• Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 3.1
<b>Thema des UV: „Rennen, Hüpfen, Werfen“</b> – Grundlegendes leichtathletisches Bewegten in seiner Vielfalt erleben und erfahren		
<b>BF/SB 3 Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b>
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlegendes leichtathletisches Bewegten</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegendes leichtathletisches Bewegten (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen [6 BWK 3.1]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterschiedliche Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Hilfen beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden (MKR 1.2)</li> </ul>	

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 17	Nummer des UVs im BF/SB: 7.1
<b>Thema des UV: „Der Ball ist mein Freund“</b> – Sportspielübergreifende Basiskompetenzen aus der Heidelberger Ballschule in vielfältigen Spiel- und Übungsformen unter Berücksichtigung der individuellen Bewegungsqualität vertiefen und einfache Partnerspiele spielerisch anwenden		
<b>BF/SB 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b> <b>e – Kooperation und Konkurrenz</b>
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Weitere Sportspiele und Sportspielvarianten</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>Interaktion im Sport [e]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Basiskompetenzen (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwenden [6 BWK 7.1]</li> <li>im Partnerspiel grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [6 BWK 7.3]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und –geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e1]</li> <li>mediengestützte Bewegungsbeobachtung zur kriteriengeleiteten Rückmeldung (MKR 1.2)</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]</li> </ul>	

Jahrgangsstufe 5	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 9.1
<b>Thema des UV: „Vielfältig und fair“</b> – Alleine und in Gruppen um Räume, Gegenstände und Ausgangssituationen regelgerecht kämpfen		
<b>BF/SB 9 Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>e – Kooperation und Konkurrenz</b>
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kämpfen um Raum und Gegenstände</li> <li>• Kämpfen mit- und gegeneinander</li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interaktion im Sport [e]</li> </ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner, normungebunden mit- und gegeneinander um Raum und Gegenstände im Stand und am Boden kämpfen [6 BWK 9.1]</li> <li>• in einfachen Gruppen- und Zweikampfsituationen fair und regelgerecht kämpfen [6 BWK 9.2]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e 1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e 2]</li> <li>• Kommunikations- und Kooperationsprozesse gestalten und reflektieren (MKR 3.3)</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e 1]</li> </ul>	

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 9	Nummer des UVs im BF/SB: 5.1
<b>Thema des UV: „Spannungsgeladene Ninja Warriors“</b> – Vielfältiges turnerisches Bewegen erleben und zur Bewältigung unterschiedlicher Geräte- und Abenteuerstationen und -parcours nutzen		
<b>BF/SB 5 Bewegen an Geräten – Turnen</b> BF/SB 1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfertigkeiten ausprägen	<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b> <b>e – Kooperation und Konkurrenz</b>	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normungebundenen Turnen an Geräten und Gerätekombinationen [5]</li> <li>• Motorische Grundfähigkeiten und Fertigkeiten: Elemente der Fitness [1]</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vielfältiges turnerisches Bewegen (Stützen, Balancieren, Rollen, Klettern, Springen, Hangeln, Schaukeln und Schwingen) an unterschiedlichen Geräten und Gerätekombinationen (z.B. Boden, Trampolin, Klettertaue, Reck/Barren, Bank/Balken/Slackline, Kasten/Bock, Sprosswand, Boulder-/Kletterwand) demonstrieren [6 BWK 5.1]</li> <li>• eine grundlegende Muskel- und Körperspannung aufbauen, aufrechterhalten und in unterschiedlichen Anforderungssituationen nutzen [6 BWK 1.2]</li> <li>• grundlegende motorische Basisqualifikationen (u.a. Hangeln, Stützen, Klettern, Balancieren) in unterschiedlichen sportlichen Anforderungssituationen anwenden und nutzen [6 BWK 1.3]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Hilfen (z.B. Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2] (MKR 1.2)</li> <li>• selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e1]</li> </ul>	

Jahrgangsstufe 5	Dauer des UVs: 9	Nummer des UVs im BF/SB: 6.1
<b>Thema des UV: „Basic Tricks mit Seil und Partner“</b> – Eine Minichoreo mit dem Seil zum Rhythmus der Musik gestalten und dabei mindestens 3 Tricks kombinieren und demonstrieren		
<b>BF/SB 6 Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>b – Bewegungsgestaltung</b>
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgeräte oder Alltagsmaterialien)</li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Variation von Bewegung [b]</li> <li>Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b]</li> </ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewe-gens (Laufen, Hüpfen, Springen) mit ausgewähl-ten Handgeräten (Reifen, <b>Seil</b> oder Ball) oder All-tagsmaterialien für eine einfache gymnastische Bewegungsgestaltung nutzen [6 BWK 6.1]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundformen gestalterischen Bewe-gens (in zwei Bewegungsfeldern) benennen [6 SK b1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundformen gestalterischen Bewe-gens nach- und umgestalten [6 MK b1]</li> <li>Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen und reflektiert anwenden (MKR 4.2)</li> </ul> <b>UK</b>	

<b>Jahrgangsstufe: 5</b>	<b>Dauer des UVs: 12</b>	<b>Nummer des UVs im BF/SB: 7.2</b>
<b>Thema des UV: „Spielen nach Regeln und mit Verstand“</b> – Sich in sportspielgerichteten Spielformen regelgerecht und mannschaftsdienlich verhalten und taktisch angemessen agieren. Vorbereitung auf das Fußballturnier.		
<b>BF/SB 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> d – Leistung e – Kooperation und Konkurrenz
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Mannschaftsspiele (<b>Basketball, Fußball</b>, Handball, Hockey oder Volleyball)</li></ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li><li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li></ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2]</li></ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1]</li></ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>einfache Hilfen beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden (MKR 1.2)</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [6 UK d1]</li></ul>	

<b>Jahrgangsstufe: 5</b>	<b>Dauer des UVs: 6</b>	<b>Nummer des UVs im BF/SB: 1.1</b>
<b>Thema des UV: „Ausdauer macht Spaß!“</b> – In unterschiedlichen spielerischen Belastungssituationen die Reaktionen des eigenen Körpers kennen lernen und beschreiben		
<b>BF/SB 1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>d – Leistung</b> <b>f – Gesundheit</b>
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aerobe Ausdauerfähigkeit</li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]</li> </ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung im Schwimmen (15 min, beliebige Schwimmart, mind. 200m) und in einem weiteren Bewegungsfeld über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. <b>Laufen 15 min</b>, Aerobic 15 min, Radfahren 30 min) erbringen [6 BWK 1.4]</li> </ul>		<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d2]</li> <li>psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben [6 SK d3]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und abrufen (MKR 1.3)</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [6 UK f1]</li> </ul>

<b>Jahrgangsstufe: 5</b>	<b>Dauer des UVs: 12</b>	<b>Nummer des UVs im BF/SB: 3.2</b>
<b>Thema des UV: „Vom Rennen zum Sprint, vom Hüpfen zum Sprung, vom Werfen zum Weitwurf“</b> – Leichtathletische Disziplinen entdecken und erleben. Für die BJS vorbereiten.		
<b>BF/SB 3 Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>		<b>Inhaltsfelder: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b>
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegendes leichtathletisches Bewegen</li> <li>• Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> </ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegendes leichtathletisches Bewegen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen [6 BWK 3.1]</li> <li>• leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeitenniveau ausführen [6 BWK 3.2]</li> </ul>		<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li> <li>• wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [6 MK a1] (MKR 1.2)</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 14	Nummer des UVs im BF/SB: 4.1
<p><b>Thema des UV: „Qualle, Delphin, Wal und Flusspferd“</b> – Grundlegende Erfahrungen zur Wasserbewältigung in unterschiedlichen Situationen als Voraussetzung für sicheres und ausdauerndes Schwimmen nutzen. Abnahme Schwimmabzeichen Bronze oder Silber.</p>		
<p><b>BF/SB 4 Bewegen im Wasser – Schwimmen</b></p>		<p><b>Inhaltsfelder:</b>  <b>a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b>  <b>f – Gesundheit</b></p>
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen</li> <li>• Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser</li> </ul>		<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li> </ul>
<p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen [6 BWK 4.1]</li> <li>• grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen [6 BWK 4.2]</li> <li>• eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung im <b>Schwimmen (Sprung kopfwärts vom Beckenrand; 15 min, davon 150 m in Bauch- oder Rückenlage in einer erkennbaren Schwimmart und 50 m in der anderen Körperlage; Wechsel der Körperlage während des Schwimmens auf der Schwimmbahn ohne Festhalten; mind. 200m)</b> und in einem weiteren Bewegungsfeld über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Laufen 15 min, Aerobic 15 min, Radfahren 30 min) erbringen [6 BWK 1.4]</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li> <li>• grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen [6 SK f1]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1]</li> <li>• Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und anwenden. (MKR 3.2)</li> </ul>	

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 4.2
<b>Thema des UV: „Daumen – Greifen – Ziehen – Drücken! Und Drehen! Und Atmen!“</b> – Beim Kraulschwimmen den Wasserwiderstand zum sicheren Vortrieb erfahren und nutzen		
<b>BF/SB 4 Bewegen im Wasser – Schwimmen</b>		<b>Inhaltsfelder: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b>
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen</li> <li>• Schwimmmarten einschließlich Start und Wende</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen [6 BWK 4.1]</li> <li>• grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen [6 BWK 4.2]</li> <li>• eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau sicher und ausdauernd ausführen [6 BWK 4.3]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li> <li>• wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Hilfen (z.B. Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2] (MKR 1.2)</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]</li> </ul>	

<b>Jahrgangsstufe: 5</b>	<b>Dauer des UVs: 6</b>	<b>Nummer des UVs im BF/SB: 4.3</b>
<b>Thema des UV: „Hoch und Tief - Wasserspringen und Tauchen ohne Angst und Übermut!“</b> – Beim Tauchen und Springen mit Angst umgehen und seine Grenzen ausloten		
<b>BF/SB 4 Bewegen im Wasser – Schwimmen</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen c – Wagnis und Verantwortung
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser</li></ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li><li>• Handlungssteuerung [c]</li></ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen [6 BWK 4.2]</li><li>• in unterschiedlichen Situationen sicherheitsbewusst springen und tauchen [6 BWK 4.4]</li></ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li><li>• die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben [6 SK c1]</li></ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen [6 MK c1]</li><li>• Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und anwenden. (MKR 3.2)</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen [6 UK c1]</li></ul>	

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 6

- In der JG 6 finden ein Balkenballturnier und die BJS statt

Nummerierung	Name des UVs	Nummer im Bewegungsfeld	UE (45 Minuten)
UV 1	„ <b>Wer bremsen kann, gewinnt</b> “ – Einen selbst erstellten niveaudifferenzierten Skate-Parcours sicherheitsbewusst bewältigen	8.1	12
UV 2	" <b>Wir entdecken unser Schulspiel</b> " Balkenball als neue Spielidee entdecken und regelgerecht spielen.	2.3	14
UV 3	„ <b>Spielen fürs Köpfchen</b> “ – Vielfältige Spiel- und Übungsformen („ <i>Games for brains</i> “) u.a. zur Förderung der Konzentrationsfähigkeit erproben	2.4	4
UV 4	„ <b>Fit und leistungsstark</b> “ – Mit Freude ohne Unterbrechung ausdauernd laufen können. Atmung und Puls als Zeichen richtiger Belastung erfahren und begreifen.	1.2	12
UV 5	„ <b>Erste Schritte im Basketball</b> “ – Einfache Spielsituationen im Spiel 3:3 durch taktisch angemessenes und regelgerechtes Verhalten bewältigen	7.3	12
UV 6 Fakultativ KulTour	„ <b>Wir entwickeln ein neues Spiel</b> “ – Ein eigenes Spiel ausgehend von bekannten Spielideen und vereinfachten Regelstrukturen entwickeln und hinsichtlich ausgewählter Aspekte bewerten	2.5	14
UV 7	„ <b>Rolle, Handstand, Rad ... und was geht noch?</b> “ – Grundlegende turnerische Bewegungsfertigkeiten am Boden (Barren, Reck oder Schwebebalken) für die Gestaltung einer Bewegungsverbinding nutzen	5.2	14
UV 8 Fakultativ KulTour	„ <b>Cooler moves zu aktuellen Hits</b> “ – Vor dem Hintergrund der gemeinsamen Basischoreographie (Refrain) die einzelnen Liedstrophen in Gruppen selbst gestalten	6.2	14
UV 9	„ <b>Vorbereitung mit Plan</b> “ – Kennen lernen der grundlegenden Bestandteile von allgemeinen und sportartspezifischen Aufwärmprogrammen als gezielte Maßnahme zur Verletzungsprophylaxe	1.3	6
UV 10	„ <b>Abgerechnet wird zum Schluss</b> “ – Wir bereiten uns gemeinsam auf einen leichtathletischen Dreikampf vor und führen ihn regelgerecht gegeneinander durch	3.3	16
Zur Verfügung stehende Unterrichtszeit:			160 UE (KK 120)
Stunden für die Unterrichtsvorhaben:			118 UE (KK 92)
Freiraum:			42 UE (KK 28)

Jahrgangsstufe 6	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 8.1
<b>Thema des UV: „Wer bremsen kann, gewinnt“</b> – Einen selbst erstellten niveaudifferenzierten Skate-Parcours sicherheitsbewusst bewältigen		
<b>BF/SB 8 Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/Bootsport/Wassersport</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> f – Gesundheit, c – Wagnis und Verantwortung	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> • Rollen und Fahren auf Rollgeräten	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> • Handlungssteuerung [c] • Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> • sich mit einem Gleit- oder Fahr- oder Rollgerät kontrolliert fortbewegen, gezielt die Richtung ändern sowie situations- und sicherheitsbewusst beschleunigen und bremsen [6 BWK 8.1] • grundlegende, gerätspezifische Anforderungssituationen beim Gleiten oder Fahren oder Rollen unter bewegungsökonomischen oder gestalterischen Aspekten sicherheitsbewusst bewältigen [6 BWK 8.2]	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> • grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen [6 SK f1] • die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben [6 SK c1] <b>MK</b> • Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1] • mediengestützte Bewegungsbeobachtung zur kriteriengeleiteten Rückmeldung nutzen (MKR 1.2)	

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 14	Nummer des UVs im BF/SB: 2.3
<b>Thema des UV: "Wir entdecken unser Schulspiel"</b> Balkenball als neue Spielidee entdecken und regelgerecht spielen.		
<b>BF/SB 2 Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen</b>	<b>Inhaltsfeld:</b> e – Kooperation und Konkurrenz	
<b>Inhaltlicher Kern:</b> • Kleine Spiele und Pausenspiele	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> • Kleine Spiele eigenverantwortlich (nach-)spielen und situations- und kriterienorientiert gestalten [6 BWK 2.2]	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> • Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1] <b>MK</b> • selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e1] • einfache Hilfen beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden (MKR1.2)	

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 2.4
<b>Thema des UV: „Spielen fürs Köpfchen“</b> – Vielfältige Spiel- und Übungsformen („Games for brains“) u.a. zur Förderung der Konzentrationsfähigkeit erproben		
<b>BF/SB 2 Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> c - Wagnis und Verantwortung
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kleine Spiele und Pausenspiele</li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Handlungssteuerung [c]</li> </ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u.a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit) spielen [6 BWK 2.3]</li> </ul>		<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben [6 SK c1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Hilfen beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden (MKR 1.2)</li> </ul> <b>UK</b>

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 1.2
<b>Thema des UV: „Fit und leistungsstark“</b> – Mit Freude ohne Unterbrechung ausdauernd laufen können. Atmung und Puls als Zeichen richtiger Belastung erfahren und begreifen.		
<b>BF/SB 1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> d – Leistung f – Gesundheit
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aerobe Ausdauerfähigkeit</li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]</li> </ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung <b>im Laufen (15 min)</b> und in einem weiteren Bewegungsfeld über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Aerobic 15 min, Radfahren 30 min) erbringen [6 BWK 1.4]</li> </ul>		<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d2]</li> <li>psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben [6 SK d3]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Hilfen beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden (MKR 1.2)</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [6 UK f1]</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 7.3
<b>Thema des UV: „Erste Schritte im Basketball“</b> – Einfache Spielsituationen im Spiel 3:3 durch taktisch angemessenes und regelgerechtes Verhalten bewältigen		
<b>BF/SB 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> e – Kooperation und Konkurrenz
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mannschaftsspiele (<b>Basketball</b>, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [6 BWK 7.3]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2]</li> </ul> <b>MK</b> einfache Hilfen beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden (MKR 1.2) <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]</li> </ul>	

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 14	Nummer des UVs im BF/SB: 2.5
<b>Thema des UV: „Wir entwickeln ein neues Spiel“</b> – Ein eigenes Spiel ausgehend von bekannten Spielideen und vereinfachten Regelstrukturen entwickeln und hinsichtlich ausgewählter Aspekte bewerten		
<b>BF/SB 2 Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> e – Kooperation und Konkurrenz
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kleine Spiele und Pausenspiele</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterschiedliche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen (Spielidee, Personen, Materialien, Raum- und Geländeangebote) nutzen, um eigene Spiele zu finden, situations- und kriterienorientiert zu gestalten und zu spielen [6 BWK 2.4]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e1]</li> <li>in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2]</li> <li>einfache Hilfen beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden (MKR 1.2)</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]</li> </ul>	

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 14	Nummer des UVs im BF/SB: 5.2
<b>Thema des UV: „Rolle, Handstand, Rad ... und was geht noch?“</b> – Grundlegende turnerische Bewegungsfertigkeiten am Boden (Barren, Reck oder Schwebebalken) für die Gestaltung einer Bewegungsverbinding nutzen		
<b>BF/SB 5 Bewegungen an Geräten – Turnen</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b> <b>b – Bewegungsgestaltung</b>
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen</li> <li>• Normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen</li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>• Variation von Bewegung [b]</li> </ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vielfältiges turnerisches Bewegungen (Stützen, Balancieren, Rollen, Klettern, Springen, Hangeln, Schaukeln und Schwingen) an unterschiedlichen Geräten und Gerätekombinationen (z.B. Boden, Trampolin, Klettertaue, Reck/Barren, Bank/Balken/Slackline, Kasten/Bock, Sprossenwand, Boulder-/Kletterwand) demonstrieren [6 BWK 5.1]</li> <li>• eine Bewegungsverbinding aus turnerischen Grundelementen an einem ausgewählten Gerät (Boden, Barren, Reck oder Schwebebalken) demonstrieren [6 BWK 5.2]</li> <li>• grundlegende turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [6 BWK 5.3]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li> <li>• wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2]</li> <li>• Grundformen gestalterischen Bewegens (in zwei Bewegungsfeldern) benennen [6 SK b1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [6 MK a1]</li> <li>• einfache Hilfen (z.B. Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2]</li> <li>• mediengestützte Bewegungsbeobachtung zur kriteriengeleiteten Rückmeldung (MKR 1.2)</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]</li> </ul>	

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 14	Nummer des UVs im BF/SB: 6.2
<b>Thema des UV: „Coole moves zu aktuellen Hits“</b> – Vor dem Hintergrund der gemeinsamen Basischoreographie (Refrain) die einzelnen Liedstrophen in Gruppen selbst gestalten		
<b>BF/SB 6 Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste</b>		<b>Inhaltsfeld:</b> <b>b – Bewegungsgestaltung</b>
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung</li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Variation von Bewegung [b]</li> <li>Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b]</li> </ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine einfache traditionelle (Volkstanz) oder aktuelle (<b>Modetanz</b>) tänzerische Kompositionen präsentieren [6 BWK 6.2]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Aufstellungsformen und Formationen benennen [6 SK b 2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [6 MK b 2]</li> <li>mediengestützte Bewegungsbeobachtung zur kriteriengeleiteten Rückmeldung (MKR 1.2)</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>kreative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen [6 UK b 1]</li> </ul>	

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 1.3
<b>Thema des UV: „Vorbereitung mit Plan“</b> – Kennen lernen der grundlegenden Bestandteile von allgemeinen und sportartspezifischen Aufwärmprogrammen als gezielte Maßnahme zur Verletzungsprophylaxe		
<b>BF/SB 1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> <b>d – Leistung</b> <b>f – Gesundheit</b>	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeines und spezielles Aufwärmen</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>• Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich altersgerecht aufwärmen und die Intensität des Aufwärmprozesses an der eigenen Körperreaktion wahrnehmen [6 BWK 1.1]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d2]</li> <li>• psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben [6 SK d3]</li> <li>• Merkmale einer sachgerechten Vorbereitung auf sportliches Bewegen (u.a. allgemeines Aufwärmen, Kleidung) benennen [6 SK f2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Hilfen beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden (MKR 1.2)</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [6 UK f1]</li> </ul>	

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 16	Nummer des UVs im BF/SB: 3.3
<b>Thema des UV: „Abgerechnet wird zum Schluss“</b> – Wir bereiten uns gemeinsam auf einen leichtathletischen Dreikampf vor und führen ihn regelgerecht gegeneinander durch		
<b>BF/SB 3 Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>d – Leistung</b> <b>e – Kooperation und Konkurrenz</b>
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> <li>• Traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe und Mehrkämpfe</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>• Leistungsverständnis im Sport [d]</li> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeitenniveau ausführen [6 BWK 3.2]</li> <li>• einen leichtathletischen Wettbewerb unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen [6 BWK 3.3]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [6 MK d1] (MKR 1.3)</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [6 UK d1]</li> </ul>	

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7

- In der JG 7 findet ein Volleyballturnier statt.

Nummerierung	Name des UVs	Nummer im Bewegungsfeld	UE (45 Min.)
UV 1	„ <b>Übung macht den Meister</b> “ – Unterschiedliche leichtathletische Techniken durch gezieltes Lernen und Üben verbessern	3.4	14
UV 2	„ <b>Akrobatische Kunststücke</b> “ – Eine attraktive akrobatische Gruppengestaltung erarbeiten und präsentieren	5.3	10
UV 3	„ <b>Gegeneinander spielen und gewinnen wollen</b> “ – Spielsituationen im Badminton wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln	7.4	10
UV 4	„ <b>Gentlemanjonglage – mehr als eine Kaskade</b> “ – mit selbst gewählten Alltagsgegenständen jonglieren und balancieren und dabei einen Text oder eine Musik interpretieren	6.3	6
UV 5	„ <b>Spielend lernen</b> “ – Spiele mit konditionellen, koordinativen und kognitiven Anforderungen spielen, variieren und eigenständig weiterentwickeln	2.6	6
UV 6	„ <b>Einer wird gewinnen</b> “ – mit unterschiedlichen Partner*innen fair und regelkonform zweikämpfen	9.2	10
UV 7	„ <b>Den Anforderungen eines Turniers gewachsen sein</b> “ – im Volleyballspiel regelkonform sowie individual-, gruppen- und mannschaftstaktisch in einfachen Systemen angemessen spielen	7.5	10
<b>Zur Verfügung stehende Unterrichtszeit:</b>			80 UE
<b>Stunden für die Unterrichtsvorhaben:</b>			66 UE
<b>Freiraum:</b>			14 UE

<b>Jahrgangsstufe: 7</b>	<b>Dauer des UVs: 14</b>	<b>Nummer des UVs im BF/SB: 3.4</b>
<b>Thema des UV: „Übung macht den Meister“</b> – Unterschiedliche leichtathletische Techniken durch gezieltes Lernen und Üben verbessern		
<b>BF/SB 3 Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>		<b>Inhaltsfeld: a – Bewegungsstruktur und Bewegungskernen</b>
<b>Inhaltlicher Kern:</b>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> </ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>	<b>Kompetenzerwartungen</b>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>
<b>BWK</b>		<b>SK</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>bereits erlernte leichtathletische Disziplinen auf erweitertem technisch-koordinativen Fertigkeitenniveau ausführen [10 BWK 3.1]</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [10 SK a1]</li> <li>für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> </ul>
		<b>MK</b>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1]</li> <li>unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [10 MK a3] (MKR 1.2)</li> </ul>
		<b>UK</b>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [10 UK a1]</li> <li>den Einsatz unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen kriteriengeleitet bewerten [10 UK a3]</li> </ul>

<b>Jahrgangsstufe: 7</b>	<b>Dauer des UVs: 10</b>	<b>Nummer des UVs im BF/SB: 5.3</b>
<b>Thema des UV: „Akrobatische Kunststücke“</b> – Eine attraktive akrobatische Gruppengestaltung erarbeiten und präsentieren		
<b>BF/SB 5 Bewegungen an Geräten – Turnen</b>	<b>Inhaltsfeld: b – Bewegungsgestaltung</b>	
<b>Inhaltlicher Kern:</b> • Akrobatik	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> • Variation von Bewegung [b] • Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b]	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> • eine selbst entwickelte akrobatische Gruppengestaltung präsentieren [10 BWK 5.2] • turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [10 BWK 5.4]	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> • ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen [10 SK b1] <b>MK</b> • Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten [10 MK b2] (MKR 1.2) • kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [10 MK b3] <b>UK</b> • die Ausführungs- und Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen [10 UK b1] • gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet (u.a. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raums, Wirkung auf den Zuschauer) beurteilen [10 UK b2]	

Jahrgangsstufe: 7		Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF: 7.4
<b>Thema des UV: „Gegeneinander spielen und gewinnen wollen“</b> – Spielsituationen im Badminton wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln			
<b>BF/SB 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>c – Wagnis und Verantwortung,</b> <b>e – Kooperation und Konkurrenz</b>	
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Partnerspiele (<b>Badminton</b>, Tennis oder Tischtennis)</li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Handlungssteuerung (c)</li> <li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e)</li> <li>Interaktion im Sport (e)</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sportspielspezifische Handlungssituationen in unterschiedlichen Sportspielen differenziert wahrnehmen, taktisch-kognitiv angemessen agieren und fair und mannschaftsdienlich spielen [10 BWK 7.1]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>emotionale Signale in sportlichen Handlungssituationen beschreiben [10 SK c2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1]</li> <li>mediengestützte Bewegungsbeobachtung zur kriteriengeleiteten Rückmeldung (MKR 1.2)</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Genderaspekte) beurteilen [10 UK e1]</li> </ul>		

Jahrgangsstufe: 7		Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 6.3
<b>Thema des UV: „Gentlemanjonglage – mehr als eine Kaskade“</b> – mit selbst gewählten Alltagsgegenständen jonglieren und balancieren und dabei einen Text oder eine Musik interpretieren			
<b>BF/SB 6 Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik /Tanz, Bewegungskünste</b>		<b>Inhaltsfeld:</b> <b>b - Bewegungsgestaltung</b>	
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste (Pantomime, Bewegungstheater oder <b>Jonglage</b>)</li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausgangspunkte von Gestaltungen [b]</li> <li>Variation von Bewegung [b]</li> <li>Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine selbstständig um- und neugestaltete künstlerische Bewegungskomposition mit oder ohne Materialien aus dem ausgewählten Bereich (Pantomime, Bewegungstheater oder <b>Jonglage</b>) allein oder in der Gruppe präsentieren [10 BWK 6.3]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterschiedliche Ausgangspunkte (<b>Texte, Musik</b> oder Themen) als Anlass für Gestaltungen – allein oder in der Gruppe - nutzen [10 MK b1] (MKR 4.2)</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Ausführungs- und Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen [10 UK b1]</li> </ul>		

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 2.6
<b>Thema des UV: „Spielend lernen“</b> – Spiele mit konditionellen, koordinativen und kognitiven Anforderungen spielen, variieren und eigenständig weiterentwickeln		
<b>BF 2 Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen</b>		<b>Inhaltsfeld:</b> <b>d – Leistung</b>
<b>Inhaltlicher Kern:</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Spiele und Pausenspiele</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>	
<b>BWK</b>	<b>SK</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u.a. Förderung der Konzentrationsfähigkeit) kriterienorientiert entwickeln und spielen [10 BWK 2.1]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen [10 SK d3] <b>MK</b></li> <li>• mediengestützte Bewegungsbeobachtung zur kriteriengeleiteten Rückmeldung (MKR 1.2)</li> </ul>	
	<b>UK</b>	

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 9.2
<b>Thema des UV: „Einer wird gewinnen“</b> – mit unterschiedlichen Partnerinnen und Partnern fair und regelkonform zweikämpfen		
<b>BF/SB 9 Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>d – Leistung</b> <b>e – Kooperation und Konkurrenz</b>
<b>Inhaltlicher Kern:</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kämpfen mit- und gegeneinander</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsverständnis im Sport [d]</li> <li>• Interaktion im Sport [e]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>	
<b>BWK</b>	<b>SK</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• in unterschiedlichen Zweikampfhandlungen situationsangepasst, regelgerecht und fair miteinander kämpfen [10 BWK 9.2]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1]</li> <li>• mediengestützte Bewegungsbeobachtung zur kriteriengeleiteten Rückmeldung (MKR 1.2)</li> </ul>	
	<b>UK</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen [10 UK d1]</li> </ul>	

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 7.5
<b>Thema des UV: „Den Anforderungen eines Turniers gewachsen sein“</b> – im Volleyballspiel regelkonform sowie individual-, gruppen- und mannschaftstaktisch in einfachen Systemen angemessen spielen		
<b>BF/SB 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele</b>		<b>Inhaltsfeld:</b> <b>e – Kooperation und Konkurrenz</b>
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder <b>Volleyball</b>)</li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> <li>Interaktion im Sport [e]</li> </ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch-kognitive Fähigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [10 BWK 7.2]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a., wettkampf-spezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden [10 MK e2] (MKR 1.2)</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Genderaspekte) beurteilen [10 UK e1]</li> </ul>	

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8

- In der JG 8 findet ein Basketballturnier statt.

Nummerierung	Name des UVs	Nummer im Bewegungsfeld	UE (45 Minuten)
UV 1	„ <b>Ich mach mich fit!</b> “ – Ausdauerndes Laufen systematisch verbessern	1.4	10
UV 2	„ <b>Felge, Kippe, Ausschleudern? Mit Sicherheit!</b> “ – An Barren, Reck und Ringen auch schwierigere Übungen sicher turnen	5.4	12
UV 3	„ <b>So sieht das aus!?</b> “ – die eigene Bewegungsqualität in der Ball-Ko-Robics Choreographie durch Fremdbeobachtung (Beobachtungsbogen) und Selbstbeobachtung (App) verbessern und den Nutzen unterschiedlicher Medien beim Bewegungslernen vergleichend beurteilen	6.4	14
UV 4	„ <b>Ich will besser werden!</b> “ – Die eigene Schwimmtechnik (im Kraul-, Brust-, Rücken- oder Delphinschwimmen) mit Start und Wende optimieren	4.4	16
UV 5	„ <b>Abtauchen!</b> “ – Sich unter Wasser orientieren und zunehmend sicher bewegen	4.5	6
UV 6	„ <b>Hiilfe!</b> “ – Gefahren im Wasser sicher begegnen und sich selbst und andere retten	4.6	10
UV 7	„ <b>Unsere Wasser-Show</b> “ – Erarbeiten unterschiedlicher Gruppengestaltungen im, auf und über Wasser	4.7	8
UV 8	„ <b>Höher, schneller, weiter</b> “ – einen leichtathletischen Mehrkampf individuell vorbereiten und gemeinsam durchführen	3.5	14
UV 9	„ <b>Den Anforderungen eines Turniers gewachsen sein</b> “ – im Basketballspiel regelkonform sowie individual-, gruppen- und mannschaftstaktisch in einfachen Systemen angemessen spielen	7.6	10
<b>Zur Verfügung stehende Unterrichtszeit:</b>			120 UE
<b>Stunden für die Unterrichtsvorhaben:</b>			100 UE
<b>Freiraum:</b>			20 UE
^			
<b>Ergänzende UV der Klassenstufe 8 für die Klassen, die auf Schneesportfahrt fahren</b>			

<b>UV 10</b>	<b>„Fit für die Bretter“</b> – Unterschiedliche Fitnessgymnastik-Programme zur gezielten Vorbereitung auf die Schneesportfahrt erproben und reflektieren	<b>1.5</b>	<b>4</b>
<b>UV 11</b>	<b>„Die Post geht ab“</b> – Gleiten auf Schnee – Bewegungsräume mit dem Ski sicher und kontrolliert in Einklang mit Natur und Umwelt nutzen	<b>8.2</b>	<b>25</b>

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 1.4
<b>Thema des UV:</b> „ <i>Ich mach mich fit!</i> “ – Ausdauerndes Laufen systematisch verbessern		
<b>BF 1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen</b>	<b>Inhaltsfeld:</b> <b>d - Leistung</b>	
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Aerobe Ausdauerleistungsfähigkeit</li></ul>	<b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li><li>• Trainingsplanung und Organisation [d]</li></ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. <b>Laufen 30 min</b>, Schwimmen 20 min, Aerobic 30 min, Radfahren 60 min) in zwei ausgewählten Bewegungsfeldern erbringen [10 BWK 1.4]</li></ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• grundlegende Methoden und Prinzipien zur Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten (Ausdauer und Kraft) beschreiben [10 SK d1]</li><li>• ausgewählte Belastungsgrößen (u.a. Intensität, Umfang, Dichte, Dauer) zur Gestaltung eines Trainings auf grundlegendem Niveau erläutern [10 SK d2]</li></ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• einen individualisierten Trainingsplan aus vorgegebenen Einzelementen zur Verbesserung einer ausgewählten motorischen Grundfähigkeit zusammenstellen [10 MK d1]</li><li>• sportliche Leistungen analog oder digital erfassen und anhand von graphischen Darstellungen und/oder Diagrammen dokumentieren [10 MK d2]</li></ul> <b>UK</b>	

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 5.4
<b>Thema des UV: „Felge, Kippe, Ausschleudern? Mit Sicherheit!“</b> – Am Barren, Reck und Ringen auch schwierigere Übungen sicher turnen		
<b>BF/SB 5 Bewegungen an Geräten – Turnen</b>		<b>Inhaltsfeld: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b>
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>normgebundenes Turnen an Geräten und Gerädebahnen</li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> </ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>turnerische Grundelemente auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau unter Berücksichtigung eines weiteren Turngeräts demonstrieren [10 BWK 5.1]</li> <li>turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [10 BWK 5.4]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [10 SK a1]</li> <li>für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1]</li> <li>unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [10 MK a3]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [10 UK a1]</li> <li>den Einsatz unterschiedlicher Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen kriteriengeleitet bewerten [10 UK a3]</li> </ul>	

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 14	Nummer des UVs im BF/SB: 6.4
<p><b>Thema des UV: „So sieht das aus!?“</b> – Die eigene Bewegungsqualität in der Ball-Ko-Robics Choreographie durch Fremdbeobachtung (analoge Medien) und Selbsteinschätzung (digitale Medien) verbessern und den Nutzen unterschiedlicher Medien beim Bewegungskernen vergleichend beurteilen</p>		
<p><b>BF/SB 6 Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik /Tanz, Bewegungskünste</b></p>		<p><b>Inhaltsfelder:</b>  <b>a – Bewegungsstruktur und Bewegungskernen</b>  <b>b – Bewegungsgestaltung</b></p>
<p><b>Inhaltlicher Kern:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgeräte oder Alltagsmaterialien)</li> </ul>		<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>Variation von Bewegung [b]</li> <li>Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b]</li> </ul>
<p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>BWK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine selbstständig um- oder neugestaltete Bewegungsgestaltung ohne oder mit ausgewählten Handgeräten (<b>Ball</b>, Reifen, Seil, Keule oder Band) oder Alltagsmaterialien allein oder in der Gruppe präsentieren [10 BWK 6.1]</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen [10 SK b1]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten [10 MK b2]</li> <li>kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [10 MK b3]</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>den Nutzen analoger und digitaler Medien zur Analyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse vergleichend beurteilen [10 UK a2]</li> <li>gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet (u.a. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raums, Wirkung auf den Zuschauer) beurteilen [10 UK b2]</li> </ul>	

<b>Jahrgangsstufe: 8</b>	<b>Dauer des UV: 16 UE</b>	<b>Nummer des UVs im BF/SB: 4.4</b>
<b>Thema des UV: „Ich will besser werden!“</b> – Die eigene Schwimmtechnik (im Kraul-, Brust-, Rücken- oder Delphinschwimmen) mit Start und Wende optimieren		
<b>BF/SB 4 Bewegungen im Wasser – Schwimmen</b>		<b>Inhaltsfeld: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b>
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwimmmarten einschließlich Start und Wende</li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> </ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>	<b>Kompetenzerwartungen</b>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>
<b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Wechselzug- und eine Gleichzugtechnik einschl. Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ höherem Niveau sicher ausführen [10 BWK 4.1]</li> </ul>		<b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [10 SK a1]</li> <li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [10 MK a3]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [10 UK a1]</li> </ul>

<b>Jahrgangsstufe: 8</b>	<b>Dauer des UVs: 6 UE</b>	<b>Nummer des UVs im BF/SB: 4.5</b>
<b>Thema des UV: „Abtauchen!“</b> – Sich unter Wasser orientieren und zunehmend sicher bewegen		
<b>BF/SB 4 Bewegungen im Wasser – Schwimmen</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>c – Wagnis und Verantwortung</b> <b>f – Gesundheit</b>
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser</li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungssteuerung [c]</li> <li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li> </ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>	<b>Kompetenzerwartungen</b>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>
<b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Techniken und Fertigkeiten im Wasser (Schwimmen, Tauchen oder Springen) spielerisch oder ästhetisch oder kreativ zur Bewältigung unterschiedlicher Anforderungssituationen im Wasser nutzen [10 BWK 4.3]</li> </ul>		<b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• emotionale Signale in sportlichen Wagnissituationen beschreiben [10 SK c2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien zum Umgang mit Emotionen in sportlichen Wagnissituationen (u.a. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden [10 MK c1]</li> <li>• Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern [10 MK c2]</li> <li>• die Rahmenbedingungen und Gegebenheiten von Spiel-, Übungs- und Wettkampfsituationen analysieren und diese sicherheitsbewusst gestalten [10 MK f1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden [10 UK c1]</li> </ul>

<b>Jahrgangsstufe: 8</b>	<b>Dauer des UVs: 10 UE</b>	<b>Nummer des UVs im BF/SB: 4.6</b>
<b>Thema des UV: „Hiiiiilfe!“ – Gefahren im Wasser sicher begegnen und sich selbst und andere retten</b>		
<b>BF/SB 4 Bewegen im Wasser – Schwimmen</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>c – Wagnis und Verantwortung</b> <b>f – Gesundheit</b>
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen</li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungssteuerung [c]</li> <li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li> </ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>	<b>Kompetenzerwartungen</b>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>
<b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmen und Möglichkeiten zur Selbst- und Fremdreitung sachgerecht nutzen [10 BWK 4.2]</li> </ul>		<b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren erläutern [10 SK c3]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Rahmenbedingungen und Gegebenheiten von Spiel-, Übungs- und Wettkampfsituationen analysieren und diese sicherheitsbewusst gestalten [10 MK f1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden [10 UK c1]</li> </ul>

<b>Jahrgangsstufe: 8</b>	<b>Dauer des UV: 8</b>	<b>Nummer des UVs im BF/SB: 4.7</b>
<b>Thema des UV: „Unsere Wasser-Show“</b> – Erarbeiten unterschiedlicher Gruppengestaltungen im, auf und über Wasser		
<b>BF/SB 4 Bewegen im Wasser – Schwimmen</b>		<b>Inhaltsfeld: b – Bewegungsgestaltung</b>
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser</li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Variation von Bewegung [b]</li> <li>• Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b]</li> </ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>	<b>Kompetenzerwartungen</b>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>
<b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Techniken und Fertigkeiten im Wasser (Schwimmen, Tauchen oder Springen) spielerisch oder ästhetisch oder kreativ zur Bewältigung unterschiedlicher Anforderungssituationen im Wasser nutzen [10 BWK 4.1]</li> </ul>		<b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen [10 SK b1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Ausgangspunkte (Texte, Musik oder Themen) als Anlass für Gestaltungen - allein oder in der Gruppe - nutzen [10 MK b1]</li> <li>• Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten [10 MK b2]</li> <li>• kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [10 MK b3]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Ausführungs- und Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen [10 UK b1]</li> <li>• gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet (u.a. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raums, Wirkung auf den Zuschauer) beurteilen [10 UK b2]</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 14	Nummer des UVs im BF/SB: 3.5
<b>Thema des UV: „Höher, schneller, weiter“</b> – einen leichtathletischen Mehrkampf individuell vorbereiten und gemeinsam durchführen		
<b>BF/SB 3 Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> <b>d – Leistung,</b> <b>e – Kooperation und Konkurrenz</b> <b>f – Gesundheit</b>	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> <li>• Traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsverständnis im Sport [d]</li> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> <li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bereits erlernte leichtathletische Disziplinen auf erweitertem technisch-koordinativen Fertigkeitenniveau ausführen [10 BWK 3.1]</li> <li>• einen leichtathletischen Wettkampf einzeln oder in der Gruppe unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfverhaltens durchführen [10 BWK 3.3]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfvverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Rahmenbedingungen und Gegebenheiten von Spiel-, Übungs- und Wettkampfsituationen analysieren und diese sicherheitsbewusst gestalten [10 MK f1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Leistungsbegriff in unterschiedlichen sportlichen Handlungssituationen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bezugsgrößen (u.a. soziale, personale, kriteriale Bezugsnormen und Genderaspekte) kritisch reflektieren [10 UK d2]</li> </ul>	

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 7.6
<b>Thema des UV: „Den Anforderungen eines Turniers gewachsen sein“</b> – im Basketballspiel regelkonform sowie individual-, gruppen- und mannschaftstaktisch in einfachen Systemen angemessen spielen		
<b>BF/SB 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele</b>	<b>Inhaltsfeld:</b> <b>e – Kooperation und Konkurrenz</b>	
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> <li>• Interaktion im Sport [e]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch-kognitive Fähigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [10 BWK 7.2]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfvverhalten (u.a., wettkampf-spezifische Regeln kennen, taktisch an-gemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden [10 MK e2] (MKR 1.2)</li> </ul> <b>UK</b>	

- das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Genderaspekte) beurteilen [10 UK e1]

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 4	Nummer des UVs im BF/SB: 1.5
<b>Thema des UV: „Fit für die Bretter“</b> – Unterschiedliche Fitnessgymnastik-Programme zur gezielten Vorbereitung auf die Schneesportfahrt erproben und reflektieren		
<b>BF 1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>d – Leistung</b> <b>f - Gesundheit</b>
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Motorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten: Elemente der Fitness</li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]</li> </ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein gesund-funktionales Muskeltraining (z.B. als Zirkeltraining) unter Berücksichtigung der individuellen Belastungswahrnehmung sachgemäß durchführen [10 BWK 1.3]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Methoden und Prinzipien zur Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten (Ausdauer und Kraft) beschreiben [10 SK d1]</li> <li>Prinzipien einer sachgerechten allgemeinen und sportartspezifischen Vorbereitung auf sportliches Bewegen im Hinblick auf die damit verbundenen unterschiedlichen psycho-physischen Belastungen erläutern [10 SK f2]</li> </ul> <b>MK</b> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen [10 UK d1]</li> </ul>	

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 25	Nummer des UVs im BF/SB: 8.2
<b>Thema des UV: „Die Post geht ab“</b> – Gleiten auf Schnee – Bewegungsräume mit dem Ski sicher und kontrolliert in Einklang mit Natur und Umwelt nutzen (Schneesportfahrt)		
<b>BF/SB 8 Gleiten, Fahren, Rollen - Rollsport/ Bootsport/ Wassersport</b>		<b>Inhaltsfeld:</b> <b>c – Wagnis und Verantwortung</b>
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gleiten und Fahren auf <b>Eis und Schnee</b></li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Motive sportlichen Handelns in Wagnissituationen [c]</li> <li>Handlungssteuerung [c]</li> </ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich in komplexen Anforderungssituationen unter Wahrnehmung von Material, Geschwindigkeit und Umwelt mit einem fahrenden oder rollenden oder gleitenden Sportgerät dynamisch und situationsangemessen fortbewegen [10 BWK 8.1]</li> <li>gerätspezifische, technisch koordinative Fertigkeiten unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen (ästhetisch, gestalterisch, spielerisch oder wettkampfbezogen) sicher und kontrolliert demonstrieren [10 BWK 8.2]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterschiedliche Motive (u.a. Risiko erleben) für das Sporttreiben erläutern [10 SK c1]</li> <li>die Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren erläutern [10 SK c3]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Strategien zum Umgang mit Emotionen in sportlichen Wagnissituationen (u.a. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden [10 MK c1]</li> </ul>	

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9

- In der JG 9 findet ein Streetball-Turnier statt.

Nummerierung	Name des UVs	Nummer im Bewegungsfeld	UE (45 Minuten)
UV 1	„ <b>Das kann ich (noch) nicht, aber das Tablet wird mir helfen!</b> “ – Eine neue, komplexe leichtathletische Technik als Herausforderung annehmen und mit Unterstützung digitaler Medien erlernen	3.6	10
UV 2	„ <b>Das Fitnessstudio in der Turnhalle</b> “ – Planung, Durchführung und Reflexion eines selbst erstellten Fitnesszirkels mit gesund-funktionalen Übungen	1.6	12
UV 3	„ <b>Zurück zum 3:3</b> “ – Gruppen- und mannschaftstaktisches Verhalten im Streetball unter Berücksichtigung von Fairness und Fairplay	7.8	16
UV 4	„ <b>Aus dem Gleichgewicht</b> “ – unterschiedliche Partner*innen und Gegner*innen durch Techniken und Prinzipien vertrauensvoll und kontrolliert werfen und fallen lassen	9.3	12
UV 5	„ <b>Gekonnt koordinieren</b> “ – Planung und Durchführung eines vielfältigen Koordinationstrainings unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Anforderungen (u.a. Zeit-, Belastungs- und Präzisionsdruck) von sportlichen Bewegungen	1.7	12
UV 6	„ <b>Vom Brennball über Schlagball zum Baseball</b> “ – Schlagball als historisches Turnspiel und Softball als typisch amerikanisches Mannschaftsspiel spielen und verstehen	7.7	14
 UV 7	„ <b>So spielt man in Europa</b> “ – Spiele aus anderen europäischen Kulturen spielen und hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Leistungsbegriff, Partizipation, mit- und gegeneinander) analysieren und beurteilen	2.7	14
<b>Zur Verfügung stehende Unterrichtszeit:</b>			120 UE
<b>Stunden für die Unterrichtsvorhaben:</b>			90 UE
<b>Freiraum:</b>			30 UE
<b>Ergänzende UV für die Klassen, die auf Wassersportfahrt fahren:</b>			
UV 8	„ <b>Fit für das Wasser</b> “ – Unterschiedliche Fitnessgymnastik-Programme zur gezielten Vorbereitung auf die Wassersportfahrt erproben und reflektieren	1.5	4
UV 9	„ <b>Die Post geht ab</b> “ – Fahren auf dem Wasser – Bewegungsräume mit dem Kanu und Segelboot sicher und kontrolliert in Einklang mit Natur und Umwelt nutzen (Wassersportfahrt)	8.3	25

<b>Jahrgangsstufe: 9</b>	<b>Dauer des UVs: 10</b>	<b>Nummer des UVs im BF/SB: 3.6</b>
<b>Thema des UV: „Das kann ich (noch) nicht, aber das Tablet wird mir helfen!“</b> – Eine neue, komplexe leichtathletische Technik als Herausforderung annehmen und mit Unterstützung digitaler Medien erlernen		
<b>BF/SB 3 Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>		<b>Inhaltsfelder: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b>
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> </ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z.B. Kugelstoßen, Hochsprung) in der Grobform ausführen [10 BWK 3.2]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [10 SK a1]</li> <li>für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen [10 MK a2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [10 UK a1]</li> <li>den Nutzen analoger und digitaler Medien zur Analyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse vergleichend beurteilen [10 UK a2]</li> </ul>	

<b>Jahrgangsstufe: 9</b>	<b>Dauer des UVs: 12</b>	<b>Nummer des UVs im BF/SB: 1.6</b>
<b>Thema des UV: „Das Fitnessstudio in der Turnhalle“</b> – Planung, Durchführung und Reflexion eines selbst erstellten Fitnesszirkels mit gesund-funktionalen Übungen		
<b>BF 1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>d – Leistung,</b> <b>f – Gesundheit</b>
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten: Elemente der Fitness</li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>• Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]</li> <li>• Gesundheitsverständnis und Körperbilder [f]</li> </ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein gesund-funktionales Muskeltraining (z.B. als Zirkeltraining) unter Berücksichtigung der individuellen Belastungswahrnehmung sachgemäß durchführen [10 BWK 1.3]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Methoden und Prinzipien zur Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten (Ausdauer und Kraft) beschreiben [10 SK d1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Muster des eigenen Bewegungsverhaltens (im Alltag und in sportlichen Handlungssituationen) auch unter Nutzung digitaler Medien erfassen und im Hinblick auf den gesundheitlichen Nutzen und mögliche Risiken analysieren [10 MK f2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gesundheitliche Auswirkungen sportlichen Handelns unter besonderer Berücksichtigung medial vermittelter Fitnessrends und Körperideale auch unter Genderaspekten kritisch beurteilen [10 UK f1]</li> </ul>	

Jahrgangsstufe: 9	Dauer des UVs: 16	Nummer des UVs im BF/SB: 7.7
<b>Thema des UV: „Zurück zum 3:3“</b> – Gruppen- und mannschaftstaktisches Verhalten im Streetball unter Berücksichtigung von Fairness und Fairplay.		
<b>BF/SB 7 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen</b>		<b>Inhaltsfeld:</b> <b>e – Kooperation und Konkurrenz</b>
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mannschaftsspiele (<b>Basketball</b>, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> <li>Interaktion im Sport [e]</li> </ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch-kognitive Fähigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [10 BWK 7.2]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [10 SK e2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1]</li> </ul>	

Jahrgangsstufe: 9	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 9.3
<b>Thema des UV: „Aus dem Gleichgewicht“</b> – unterschiedliche Partnerinnen und Partnern und Gegnerinnen und Gegnern durch Techniken und Prinzipien vertrauensvoll und kontrolliert werfen und fallen lassen		
<b>BF/SB 9 Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a – Bewegungsstruktur und Bewegungskernen</b> <b>d - Leistung</b>
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kämpfen mit- und gegeneinander</li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>Leistungsverständnis im Sport [d]</li> </ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende, normgebundene, technisch-koordinative Fertigkeiten (z. B. Haltegriffe und Befreiungen, Falltechniken und kontrolliertes Werfen) und taktisch-kognitive Fähigkeiten (z. B. Kontern, Kombinieren, Fintieren) beim Ringen und Kämpfen im Stand und am Boden anwenden [10 BWK 9.1]</li> <li>in unterschiedlichen Zweikampfhandlungen situationsangepasst, regelgerecht und fair miteinander kämpfen [10 BWK 9.2]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> </ul> <b>MK</b> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>den Leistungsbegriff in unterschiedlichen sportlichen Handlungssituationen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bezugsgrößen (u.a. soziale, personale, kriteriale Bezugsnormen und Genderaspekte) kritisch reflektieren [10 UK d2]</li> </ul>	

Jahrgangsstufe: 9	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 1.7
<b>Thema des UV: „Gekonnt koordinieren“</b> – Planung und Durchführung eines vielfältigen Koordinationstrainings unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Anforderungen (u.a. Zeit-, Belastungs- und Präzisionsdruck) von sportlichen Bewegungen		
<b>BF 1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a – Bewegungsstruktur und Bewegungslerne</b> <b>d – Leistung</b>
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Motorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten: Elemente der Fitness</li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> <li>Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> </ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein Koordinationstraining unter Berücksichtigung unterschiedlicher Anforderungssituationen sachgemäß durchführen [10 BWK 1.2]</li> </ul>		<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen [10 SK d3]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1]</li> </ul> <b>UK</b>

Jahrgangsstufe: 9	Dauer des UVs: 14	Nummer des UVs im BF/SB: 7.6
<b>Thema des UV: „Vom Brennball über Schlagball zum Baseball“</b> – Schlagball als historisches Turnspiel und Softball als typisch amerikanisches Mannschaftsspiel spielen und verstehen		
<b>BF/SB 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele</b>		<b>Inhaltsfeld:</b> <b>e – Kooperation und Konkurrenz</b>
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Weitere Sportspiele und Sportspielvariationen</li> </ul>		<b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> </ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine Sportspielvariante (z.B. Beachvolleyball, Streetball, Floorball) oder ein alternatives Mannschafts- oder Partnerspiel (z.B. Korbball, Tschoukball, <b>Baseball</b>) unter Berücksichtigung der technisch-koordinativen und taktisch-kognitiven Herausforderungen regelgerecht und situativ angemessen spielen [10 BWK 7.4]</li> </ul>		<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [10 SK e2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen [10 MK e3]</li> </ul> <b>UK</b>

Jahrgangsstufe: 9	Dauer des UVs: 14	Nummer des UVs im BF/SB: 2.7
 <b>Thema des UV: „So spielt man in Europa“</b> – Spiele aus anderen europäischen Kulturen spielen und hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Leistungsbegriff, Partizipation, mit- und gegeneinander) analysieren und beurteilen		
<b>BF 2 Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>d – Leistung</b> <b>e – Kooperation und Konkurrenz</b>
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiele aus anderen europäischen Kulturen</li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> <li>• Interaktion im Sport [e]</li> </ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Spiele und Spiele aus anderen europäischen Kulturen unter Berücksichtigung ausgewählter Strukturmerkmale (z.B. Glück, Strategie, Geschicklichkeit) kriterienorientiert entwickeln und spielen [10 BWK 2.2]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen u. Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen [10 MK e3]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1]</li> <li>• den Leistungsbegriff in unterschiedlichen sportlichen Handlungssituationen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bezugsgrößen (u.a. soziale, personale, kriteriale Bezugsnormen und Geschlechteraspekte) kritisch reflektieren [10 UK d2]</li> </ul>	

Jahrgangsstufe: 9	Dauer des UVs: 4	Nummer des UVs im BF/SB: 1.5
<b>Thema des UV: „Fit für das Wasser“</b> – Unterschiedliche Fitnessgymnastik-Programme zur gezielten Vorbereitung auf die Wassersportfahrt erproben und reflektieren		
<b>BF 1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen</b>	<b>Inhaltsfeld:</b> <b>d - Leistung</b> <b>f – Gesundheit</b>	
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Motorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten: Elemente der Fitness</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein gesund-funktionales Muskeltraining (z.B. als Zirkeltraining) unter Berücksichtigung der individuellen Belastungswahrnehmung sachgemäß durchführen [10 BWK 1.3]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Methoden und Prinzipien zur Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten (Ausdauer und Kraft) beschreiben [10 SK d1]</li> <li>Prinzipien einer sachgerechten allgemeinen und sportartspezifischen Vorbereitung auf sportliches Bewegen im Hinblick auf die damit verbundenen unterschiedlichen psycho-physischen Belastungen erläutern [10 SK f2]</li> </ul> <b>MK</b>  <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen [10 UK d1]</li> </ul>	

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 10

Nummerierung	Name des UVs	Nummer im Bewegungsfeld	UE (45 Minuten)
UV 1	„ <b>Gib mir das Ei</b> “ – Flag-Football als körperloses Endzonenspiel unter Berücksichtigung der besonderen taktischen Herausforderungen und der Möglichkeiten der geschlechterübergreifenden Partizipation kennen lernen	7.8	12
UV 2	„ <b>Mit Choreographen und Kameras</b> “ – z.B. Hip-Hop durch Veränderung von Aufstellungsformen, Raumwegen und Raumebenen darstellen und die Wirkung auf den Zuschauer beurteilen	6.5	12
UV 3	„ <b>Ausdauertraining geht auch in der Muckibude</b> “ – ausgewählte Ausdauertrainingstrainingsformen aus dem Fitnessstudio unter Berücksichtigung von Fitnessrends und Gesundheitsaspekten durchführen	1.8	12
UV 4	„ <b>Unser Run!</b> “ – Eine spannende turnerische Partnergestaltung an einer Hindernisbahn entwickeln und präsentieren	5.5	12
UV 5	„ <b>Unser Fünfkampf</b> “ – einen alternativen leichtathletischen Wettkampf in 5 Disziplinen planen, durchführen und auswerten	3.7	12
Zur Verfügung stehende Unterrichtszeit:			80 UE
Stunden für die Unterrichtsvorhaben:			60 UE
Freiraum:			20 UE

Jahrgangsstufe: 10	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 7.9
<b>Thema des UV: „Gib mir das Ei“</b> – Flag-Football als körperloses Endzonenspiel unter Berücksichtigung der besonderen taktischen Herausforderungen und der Möglichkeiten der geschlechterübergreifenden Partizipation kennen lernen		
<b>BF/SB 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>d – Leistung</b> <b>e – Kooperation und Konkurrenz</b>
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Weitere Sportspiele und Sportspielvariationen</li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> </ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein Endzonenspiel (z.B. Ultimate Frisbee, Rugby, Flag-Football) unter Berücksichtigung der technisch-koordinativen und taktisch-kognitiven Herausforderungen regelgerecht und situativ angemessen spielen [10 BWK 7.3]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [10 SK e2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden [10 MK e2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen auch unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bezugsgrößen (u.a. soziale, personale, kriteriale Bezugsnormen und Genderaspekte) kritisch reflektieren [10 UK d1]</li> </ul>	

<b>Jahrgangsstufe: 10</b>	<b>Dauer des UVs: 12</b>	<b>Nummer des UVs im BF/SB: 6.5</b>
<b>Thema des UV: „Mit Choreographen und Kameras“</b> - z.B. Hip-Hop durch Veränderung von Aufstellungsformen, Raumwegen und Raumebenen darstellen und die Wirkung auf den Zuschauer beurteilen		
<b>BF 6/SB Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik /Tanz, Bewegungskünste</b>		<b>Inhaltsfeld:</b> <b>b - Bewegungsgestaltung</b>
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung</li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Variation von Bewegung [b]</li> <li>Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b]</li> <li>Gestaltungskriterien [b]</li> </ul>
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine selbstständig um- und neugestaltete tänzerische Komposition einer ausgewählten Tanzrichtung (z.B. <b>Hip-Hop</b>, Jazztanz, Jumpstyle) allein oder in der Gruppe präsentieren [10 BWK 6.2]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen [10 SK b1]</li> <li>das Gestaltungskriterium Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumebenen und Bewegungsrichtungen) beschreiben [10 SK b2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten [10 MK b2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>komplexere gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet (u.a. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raums, Wirkung auf den Zuschauer) beurteilen [10 UK b2]</li> </ul>	

<b>Jahrgangsstufe: 10</b>	<b>Dauer des UVs: 12</b>	<b>Nummer des UVs im BF/SB: 1.8</b>
<b>Thema des UV: „Ausdauertraining geht auch in der Muckibude“</b> – ausgewählte Ausdauertrainingstrainingsformen aus dem Fitnessstudio unter Berücksichtigung von Fitnesstrends und Gesundheitsaspekten durchführen		
<b>BF 1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen</b>	<b>Inhaltsfeld: f – Gesundheit</b>	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeines und spezielles Aufwärmen</li> <li>• Aerobe Ausdauerfähigkeit</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]</li> <li>• Gesundheitsverständnis und Körperbilder [f]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich funktional und wahrnehmungsorientiert – allgemein und sportartspezifisch – aufwärmen [10 BWK 1.1]</li> <li>• eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Laufen 30 min, Schwimmen 20 min, Aerobic 30 min, Radfahren 60 min) in zwei ausgewählten Bewegungsfeldern erbringen [10 BWK 1.4]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf die Gesundheit und das psycho-physische Wohlbefinden beschreiben [10 SK f1]</li> <li>• Prinzipien einer sachgerechten allgemeinen und sportartspezifischen Vorbereitung auf sportliches Bewegen im Hinblick auf die damit verbundenen unterschiedlichen psycho-physischen Belastungen erläutern [10 SK f2]</li> </ul> <b>MK</b> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gesundheitliche Auswirkungen sportlichen Handelns unter besonderer Berücksichtigung medial vermittelter Fitnesstrends und Körperideale auch unter Genderaspekten kritisch beurteilen [10 UK f1]</li> </ul>	

<b>Jahrgangsstufe: 10</b>	<b>Dauer des UVs: 12</b>	<b>Nummer des UVs im BF/SB: 5.5</b>
<b>Thema des UV: „Unser Run!“</b> – Eine spannende turnerische Partnergestaltung an einer Hindernisbahn entwickeln und präsentieren		
<b>BF/SB 5 Bewegen an Geräten – Turnen</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> <b>b – Bewegungsgestaltung</b> <b>c – Wagnis und Verantwortung</b>	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen</li> <li>• normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b]</li> <li>• Ausgangspunkte von Gestaltungen [b]</li> <li>• Handlungssteuerung [c]</li> <li>• Motive sportlichen Handelns in Wagnissituationen [c]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• turnerische Grundelemente auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau unter Berücksichtigung eines weiteren Turngeräts demonstrieren [10 BWK 5.1]</li> <li>• turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [10 BWK 5.3]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Motive (u.a. Risiko erleben) für das Sporttreiben erläutern [10 SK c1]</li> <li>• emotionale Signale in sportlichen Wagnissituationen beschreiben [10 SK c2]</li> <li>• die Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren erläutern [10 SK c3]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Ausgangspunkte (Texte, Musik oder Themen) als Anlass für Gestaltungen – allein oder in der Gruppe – nutzen [10 MK b1]</li> <li>• Strategien zum Umgang mit Emotionen in sportlichen Wagnissituationen (u.a. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden [10 MK c1]</li> <li>• Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern [10 MK c2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden [10 UK c1]</li> </ul>	

<b>Jahrgangsstufe: 10</b>	<b>Dauer des UVs: 12</b>	<b>Nummer des UVs im BF/SB: 3.7</b>
<b>Thema des UV: „Unser Fünfkampf“</b> – einen alternativen leichtathletischen Wettkampf in 5 Disziplinen planen, durchführen und auswerten		
<b>BF/SB 3 Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> d – Leistung e – Kooperation und Konkurrenz	
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe</li> <li>• Grundlegendes leichtathletisches Bewegen</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsverständnis im Sport [d]</li> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• alternative leichtathletische Wettbewerbe (z.B. Orientierungslauf, Geocaching, Relativwettkämpfe, historische Disziplinen) unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielrichtungen durchführen [10 BWK 3.4]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [10 SK e2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Leistungsbegriff in unterschiedlichen sportlichen Handlungssituationen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bezugsgrößen (u.a. soziale, personale, kriteriale Bezugsnormen und Genderaspekte) kritisch reflektieren [10 UK d2]</li> </ul>	

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in den einzelnen Bewegungsfeldern

### BF/SB 1 – Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten entwickeln

Nummer im Bewegungsfeld	Name des UVs	Jahrgangsstufe	UE (45 Minuten)
1.1	„ <b>Ausdauer macht Spaß!</b> “ – In unterschiedlichen spielerischen Belastungssituationen die Reaktionen des eigenen Körpers kennen lernen und beschreiben	5	6
1.2	„ <b>Fit und leistungsstark</b> “ – Mit Freude ohne Unterbrechung ausdauernd laufen können. Atmung u. Puls als Zeichen richtiger Belastung erfahren und begreifen.	6	12
1.3	„ <b>Vorbereitung mit Plan</b> “ – Kennen lernen der grundlegenden Bestandteile von allgemeinen und sportartspezifischen Aufwärmprogrammen als gezielte Maßnahme zur Verletzungsprophylaxe	6	6
<b>Ende Erprobungsstufe</b>			
1.4	„ <b>Ich mach mich fit!</b> “ – Ausdauerndes Laufen systematisch verbessern	8	10
1.5	a) „ <b>Fit für die Bretter</b> “ – Unterschiedliche Fitnessgymnastik-Programme zur gezielten Vorbereitung auf die Ski-Exkursion erproben und reflektieren	8	4
	b) „ <b>Fit für das Wasser</b> “ – Unterschiedliche Fitnessgymnastik-Programme zur gezielten Vorbereitung auf die Wassersportfahrt erproben und reflektieren	9	4
1.6	„ <b>Das Fitnessstudio in der Turnhalle</b> “ – Planung, Durchführung und Reflexion eines selbst erstellten Fitnesszirkels mit gesund-funktionalen Übungen	9	12
1.7	„ <b>Gekonnt koordinieren</b> “ – Planung und Durchführung eines vielfältigen Koordinationstrainings unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Anforderungen (u.a. Zeit-, Belastungs- und Präzisionsdruck) von sportlichen Bewegungen	9	12
1.8	„ <b>Ausdauertraining geht auch in der Muckibude</b> “ – ausgewählte Ausdauertrainingstrainingsformen aus dem Fitnessstudio unter Berücksichtigung von Fitnesstrends und Gesundheitsaspekten durchführen	10	12
<b>Ende Sekundarstufe I</b>			<b>74 UE</b>

## BF/SB 2 - Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen

Nummer im Bewegungsfeld	Name des UVs	Jahrgangsstufe	UE (45 Minuten)
2.1	„ <b>Gemeinsam und kooperativ</b> “ – Unterschiedliche Spiele und Spielideen unter besonderer Berücksichtigung der gruppenübergreifenden Kooperation durchführen	5	8
2.2	„ <b>Welche (Pausen-)Spiele machen am meisten Spaß?</b> “ – Verschiedene Spiele und Spielideen kennen lernen, kriterienorientiert variieren und deren Regeln dokumentieren	5	6
2.3	" <b>Wir entdecken unser Schulspiel</b> " Balkenball als neue Spielidee entdecken und regelgerecht spielen.	6	14
2.4	„ <b>Spielen fürs Köpfchen</b> “ – Vielfältige Spiel- und Übungsformen („ <i>Games for brains</i> “) u.a. zur Förderung der Konzentrationsfähigkeit erproben	6	4
2.5	„ <b>Wir entwickeln ein neues Spiel</b> “ – Ein eigenes Spiel ausgehend von bekannten Spielideen und vereinfachten Regelstrukturen entwickeln und hinsichtlich ausgewählter Aspekte bewerten	6	14
<b>Ende Erprobungsstufe</b>			
2.6	„ <b>Spielend lernen</b> “ – Spiele mit konditionellen, koordinativen und kognitiven Anforderungen spielen, variieren und eigenständig weiterentwickeln	7	6
 2.7	„ <b>So spielt man in Europa</b> “ – Spiele aus anderen europäischen Kulturen spielen und hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Leistungsbegriff, Partizipation, mit- und gegeneinander) analysieren und beurteilen	9	14
<b>Ende Sekundarstufe I</b>			<b>66 UE</b>

### BF/SB 3 – Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik

Nummer im Bewegungsfeld	Name des UVs	Jahrgangsstufe	UE (45 Minuten)
3.1	„ <b>Rennen, Hüpfen, Werfen</b> “ – Grundlegendes leichtathletisches Bewegen in seiner Vielfalt erleben und erfahren	5	12
3.2	„ <b>Vom Rennen zum Sprint, vom Hüpfen zum Sprung, vom Werfen zum Weitwurf</b> “ – Leichtathletische Disziplinen entdecken und erleben. Auf die BJS vorbereiten.	5	12
3.3	„ <b>Abgerechnet wird zum Schluss</b> “ – Wir bereiten uns gemeinsam auf einen leichtathletischen Dreikampf vor und führen ihn regelgerecht gegeneinander durch	6	16
<b>Ende Erprobungsstufe</b>			
3.4	„ <b>Übung macht den Meister</b> “ – Unterschiedliche leichtathletische Techniken durch gezieltes Lernen und Üben verbessern	7	14
3.5	„ <b>Höher, schneller, weiter</b> “ – einen leichtathletischen Mehrkampf individuell vorbereiten und gemeinsam durchführen	8	14
3.6	„ <b>Das kann ich (noch) nicht, aber das Tablet wird mir helfen!</b> “ – Eine neue, komplexe leichtathletische Technik als Herausforderung annehmen und mit Unterstützung digitaler Medien erlernen	9	10
3.7	„ <b>Unser Fünfkampf</b> “ – einen alternativen leichtathletischen Wettkampf in 5 Disziplinen planen, durchführen und auswerten	10	12
<b>Ende Sekundarstufe I</b>			<b>90 UE</b>

## BF/SB 4 – Bewegen im Wasser - Schwimmen

Nummer im Bewegungsfeld	Name des UVs	Jahrgangsstufe	UE (45 Minuten)
4.1	„ <b>Qualle, Delphin, Wal und Flusspferd</b> “ – Grundlegende Erfahrungen zur Wasserbewältigung in unterschiedlichen Situationen als Voraussetzung für sicheres und ausdauerndes Schwimmen nutzen	5	14
4.2	„ <b>Daumen – Greifen – Ziehen – Drücken! Und Drehen! Und Atmen!</b> “ – Beim Kraulschwimmen den Wasserwiderstand zum sicheren Vortrieb erfahren und nutzen	5	10
4.3	„ <b>Hoch und Tief - Wasserspringen und Tauchen ohne Angst und Übermut!</b> “ – Beim Tauchen und Springen mit Angst umgehen und seine Grenzen ausloten	5	6
<b>Ende Erprobungsstufe</b>			
4.4	„ <b>Ich will besser werden!</b> “ – Die eigene Schwimmtechnik (im Kraul-, Brust-, Rücken- oder Delphinschwimmen) mit Start und Wende optimieren	8	16
4.5	„ <b>Abtauchen!</b> “ – Sich unter Wasser orientieren und zunehmend sicher bewegen	8	6
4.6	„ <b>Hiiiiilfe!</b> “ – Gefahren im Wasser sicher begegnen und sich selbst und andere retten	8	10
4.7	„ <b>Unsere Wasser-Show</b> “ – Erarbeiten unterschiedlicher Gruppengestaltungen im, auf und über Wasser	8	8
<b>Ende Sekundarstufe I</b>			<b>70 UE</b>

## BF/SB 5 – Bewegen an Geräten - Turnen

Nummer im Bewegungsfeld	Name des UVs	Jahrgangsstufe	UE (45 Minuten)
5.1	„ <b>Spannungsgeladene Ninja Warriors</b> “ – Vielfältiges turnerisches Bewegen erleben und zur Bewältigung unterschiedlicher Geräte- und Abenteuerstationen und -parcours nutzen	5	9
5.2	„ <b>Rolle, Handstand, Rad ... und was geht noch?</b> “ – Grundlegende turnerische Bewegungsfertigkeiten am Boden (Barren, Reck oder Schwebebalken) für die Gestaltung einer Bewegungsverbinding nutzen	6	14
<b>Ende Erprobungsstufe</b>			
5.3	„ <b>Akrobatische Kunststücke</b> “ – Eine attraktive akrobatische Gruppengestaltung erarbeiten und präsentieren	7	12
5.4	„ <b>Felge, Kippe, Ausschleudern? Mit Sicherheit!</b> “ – Am Barren, Reck und Ringen auch schwierigere Übungen sicher turnen	8	12
5.5	„ <b>Unser Run!</b> “ – Eine spannende turnerische Partnergestaltung an einer Hinder-nisbahn entwickeln und präsentieren	10	12
<b>Ende Sekundarstufe I</b>			<b>59 UE</b>

## BF/SB 6 – Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

Nummer im Bewegungsfeld	Name des UVs	Jahrgangsstufe	UE (45 Minuten)
6.1	„ <b>Basic Tricks mit Seil und Partner</b> “ – Eine Minichoreo mit dem Seil zum Rhythmus der Musik gestalten und dabei mindestens 3 Tricks kombinieren und demonstrieren	5	9
6.2	„ <b>Coole moves zu aktuellen Hits</b> “ – Vor dem Hintergrund der gemeinsamen Basischoreographie (Refrain) die einzelnen Liedstrophen in Gruppen selbst gestalten	6	14
<b>Ende der Erprobungsstufe</b>			
6.3	„ <b>Gentlemanjonglage – mehr als eine Kaskade</b> “ – mit selbst gewählten Alltagsgegenständen jonglieren und balancieren und dabei einen Text oder eine Musik interpretieren	7	6
6.4	„ <b>So sieht das aus!?</b> “ – die eigene Bewegungsqualität in der Ball-Ko-Robics Choreographie durch Fremdbeobachtung (Beobachtungsbogen) und Selbstbeobachtung (App) verbessern und den Nutzen unterschiedlicher Medien beim Bewegungslernen vergleichend beurteilen	8	14
6.5	„ <b>Mit Choreographen und Kameras</b> “ – unterschiedliche Battle Situationen im Hip-Hop durch Veränderung von Aufstellungsformen, Raumwegen und Raumebenen darstellen und die Wirkung auf den Zuschauer beurteilen	10	12
<b>Ende Sekundarstufe I</b>			<b>55 UE</b>

## BF/SB 7 – Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

Nummer im Bewegungsfeld	Name des UVs	Jahrgangsstufe	UE (45 Minuten)
7.1	„ <b>Der Ball ist mein Freund</b> “ – Sportspielübergreifende Basiskompetenzen aus der Heidelberger Ballschule in vielfältigen Spiel- und Übungsformen unter Berücksichtigung der individuellen Bewegungsqualität vertiefen und einfache Partnerspiele spielerisch anwenden	5	17
7.2	„ <b>Spielen nach Regeln und mit Verstand</b> “ – Sich in sportspielgerichteten Spielformen regelgerecht und mannschaftsdienlich verhalten und taktisch angemessen agieren. Vorbereitung auf das Fußballturnier.	5	12
7.3	„ <b>Erste Schritte im Basketball</b> “ – Einfache Spielsituationen im Spiel 3:3 durch taktisch angemessenes und regelgerechtes Verhalten bewältigen	6	12
<b>Ende Erprobungsstufe</b>			
7.4	„ <b>Gegeneinander spielen und gewinnen wollen</b> “ – Spielsituationen im Badminton wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln	7	10
7.5	„ <b>Den Anforderungen eines Turniers gewachsen sein</b> “ – im Volleyballspiel regelkonform sowie individual-, gruppen- und mannschaftstaktisch in einfachen Systemen angemessen spielen	7	10
7.6	„ <b>Den Anforderungen eines Turniers gewachsen sein</b> “ – im Basketballspiel regelkonform sowie individual-, gruppen- und mannschaftstaktisch in einfachen Systemen angemessen spielen	8	10
7.7	„ <b>Vom Brennball über Schlagball zum Baseball</b> “ – Softball als typisch amerikanisches Mannschaftsspiel spielen und verstehen	9	14
7.8	„ <b>Zurück zum 3:3</b> “ – Gruppen- und mannschaftstaktisches Verhalten im Streetball unter Berücksichtigung von Fairness und Fairplay	9	16
7.9	„ <b>Gib mir das Ei</b> “ – Flag-Football als körperloses Endzonenspiel unter Berücksichtigung der besonderen taktischen Herausforderungen und der Möglichkeiten der geschlechterübergreifenden Partizipation kennen lernen	10	12
<b>Ende Sekundarstufe I</b>			<b>113 UE</b>

## BF/SB 8 – Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wassersport

Nummer im Bewegungsfeld	Name des UVs	Jahrgangsstufe	UE (45 Minuten)
8.1	„ <b>Wer bremsen kann, gewinnt</b> “ – Einen selbst erstellten niveaudifferenzierten Skate-Parcours sicherheitsbewusst bewältigen	6	12
<b>Ende Erprobungsstufe</b>			
8.2 oder	„ <b>Die Post geht ab</b> “ – unterschiedlich steile Pisten mit Bewegungsgeschichten und Technik sicher bewältigen (Skisportfahrt)	8	25
8.3	„ <b>Die Post geht ab</b> “ – Fahren auf dem Wasser – Bewegungsräume mit dem Kanu und Segelboot sicher und kontrolliert in Einklang mit Natur und Umwelt nutzen (Wassersportfahrt)	9	25
<b>Ende Sekundarstufe I</b>			37 UE

## BF/SB 9 – Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport

Nummer im Bewegungsfeld	Name des UVs	Jahrgangsstufe	UE (45 Minuten)
9.1	„ <b>Vielfältig und fair</b> “ – Alleine und in Gruppen um Räume, Gegenstände und Ausgangssituationen regelgerecht kämpfen	5	6
<b>Ende Erprobungsstufe</b>			
9.2	„ <b>Einer wird gewinnen</b> “ – mit unterschiedlichen Partnerinnen und Partnern fair und regelkonform zweikämpfen	7	8
9.3	„ <b>Aus dem Gleichgewicht</b> “ – unterschiedliche Partnerinnen und Partnern und Gegnerinnen und Gegnern durch Techniken und Prinzipien vertrauensvoll und kontrolliert werfen und fallen lassen	9	12

**Ende Sekundarstufe I**

**3 UE**

## 2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Die Fachkonferenz Sport verpflichtet sich einer Grundhaltung, die von Freundlichkeit, Respekt und gegenseitiger Wertschätzung aller Beteiligten geprägt ist.

Unsere Schule und so auch die Fachkonferenz Sport bekennen sich zu den Kriterien einer guten Schule und guten Unterrichts, wie sie im Referenzrahmen für Schulqualität entfaltet werden. Dabei sind insbesondere die Qualitätsaussagen im Inhaltsbereich *Lehren und Lernen* für die Gestaltung des Unterrichts in allen Fächern unserer Schule leitend.

Um diesen Ansprüchen auch im Sportunterricht gerecht werden zu können, orientieren wir uns an den u.a. dort formulierten Merkmalen kompetenzorientierten Unterrichts:

### Stärkenorientierung

„Alle unsere Schülerinnen und Schüler können etwas, niemand kann alles und keiner kann nichts.“<sup>2</sup>

- In der Unterrichtsgestaltung steht nicht die Aufarbeitung möglicher Defizite im Fokus, sondern es gilt an bereits vorhandene und verfügbare Ressourcen und Stärken anzuknüpfen und diese auszubauen.
- Wir ermöglichen Selbstwirksamkeitserlebnisse und -erfahrungen, die wiederum die Motivation fördern sowie das Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl positiv beeinflussen.
- „Aus Fehlern lernt man“ – Beim Erarbeiten und Üben bieten fehlerhafte Arbeitsergebnisse willkommene Lernanlässe und fördern den Erkenntnisgewinn aller Beteiligten.

### Individualisierung

- Durch geeignete diagnostische Maßnahmen ermitteln wir Lernstände und Lernvoraussetzungen möglichst präzise, z.B. mit kriteriengeleiteten Beobachtungen, motorischen Tests, Fremd- und Selbsteinschätzungsbögen, diagnostischen Gesprächen (auch zur Einschätzung von Lernhintergründen) und ggf. Förderplänen.
- Darauf aufbauend gestalten wir – im Hinblick auf konkretisierte Lernziele, Lernzeiten und Lernwege – passgenau differenzierte Lernangebote, z.B. in Form von Stationenlernen (um unterschiedliche Lernwege und/oder -zeiten zu ermöglichen), Lerntheken, Einsatz von Hilfekarten, differenzierter GA und ziel- und methodendifferenzierter Partnerarbeit.

### Selbststeuerung

- Unsere Schülerinnen und Schülern werden zunehmend in Entscheidungen und die Gestaltung ihrer Lernprozesse eingebunden. Sie sollen ihre konkreten (Teil-) Lernziele sowie individuell sinnvolle Lernwege und Lernzeiten angemessen mitbestimmen und nutzen.
- Wir vermitteln unseren Schülerinnen und Schülern geeignete Lernstrategien, die sie im Wissen um ihre eigenen Stärken systematisch für ihr Lernen nutzen und weiterentwickeln.

---

<sup>2</sup> nach Jan-Hendrik Olbertz, Erziehungswissenschaftler und Präsident der Humboldt-Universität Berlin; Beitrag in der FAZ vom 14.05.2009

- Wir entwickeln gemeinsam Kriterien und bieten geeignete Diagnoseinstrumente, damit unsere Schülerinnen und Schülern ihren Lernstand und ihren Lernerfolg selbständig erkennen können.

### Problemorientierung

- Unser Sportunterricht ist geprägt von der Auseinandersetzung unserer Schülerinnen und Schülern mit sinnhaften und herausfordernden Problem- oder Fragestellungen, deren Ausgangspunkt sich an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schülern orientiert.
- Die damit verbundenen sportlichen Anforderungen sind möglichst passgenau und sachgerecht, d.h. sie sind überschaubar und bewältigbar, stellen aber dennoch eine Herausforderung dar.
- Der Aufforderungscharakter der Aufgabe motiviert die Schülerinnen und Schülern oder macht sie neugierig, weil sie darin Möglichkeiten zur Entwicklung ihrer eigenen Bewegungspraxis erkennen können.

Sportunterricht hat das Ziel, eine umfassende Handlungskompetenz in Bewegung, Spiel und Sport systematisch zu entwickeln und zu fördern. Die vor diesem Hintergrund im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzerwartungen stellen die beobachtbaren fachlichen Anforderungen und überprüfbaren Lernergebnisse dar, die im Sportunterricht unserer Schule vollständig und umfassend angebahnt und entwickelt werden.

Pädagogisch leitend ist für die Fachkonferenz dabei der in den Rahmenvorgaben für den Schulsport formulierte **Doppelauftrag für den Schulsport**: Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport und Erschließung der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur.

Auf Basis der pädagogischen Perspektiven folgen wir somit den Prinzipien eines erziehenden Sportunterrichts.



## **Mehrperspektivität**

Unter den sechs Pädagogischen Perspektiven thematisieren wir in unserem Sportunterricht unterschiedliche Sinngewinnungen sportlicher Aktivitäten.

Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern in unserem Sportunterricht vielfältige Möglichkeiten, ...

- unterschiedliche Sinngewinnungen im sportlichen Handeln über die Pädagogischen Perspektiven zu erleben, damit sie unterschiedliche Zugänge zu sportlichem Handeln reflektieren und auch mögliche Ambivalenzen erkennen und deuten können,
- unterschiedliche oder auch konkurrierende Blickrichtungen auf ein und denselben Sportbereich (z.B. Inhaltsfeld Gesundheit und/oder Leistung im Bereich Ausdauer) zu erleben, damit sie erfahren und reflektieren können, wie das Erleben von Bewegung, Spiel und Sport durch unterschiedliche Sinngewinnungen und Zielsetzungen verändert werden kann,
- die in sportlichen Tätigkeiten liegenden Ambivalenzen (z.B. Körperbilder, Fitnessideale) zu thematisieren, damit mögliche Widersprüchlichkeiten zwischen der Sinn-Suche der Heranwachsenden und der Zielvorstellung der Lehrerinnen und Lehrer, zwischen Gegenwartserfüllung und Zukunftsorientierung reflektiert und bewusst werden können und
- Bewegungsfreude im sportlichen Handeln zu erfahren, damit sportliche Aktivität vielfältig positiv erlebt und sinnerfülltes Sporttreiben als Möglichkeit zur Steigerung der eigenen Lebensqualität und des eigenen Wohlbefindens – auch über die Schulzeit hinaus – nachhaltig angebahnt werden kann.

## **Reflexion**

Unser Sportunterricht strebt einen möglichst hohen Anteil aktiver Bewegungslernzeit an. Dies impliziert zahlreiche und vielfältige Situationen, ...

- Bewegungserleben zu reflektieren, damit Bewegungserfahrungen – im Sinne reflektierter Praxis – ausgetauscht, bewusst gemacht und systematisch aufgearbeitet werden können,
- sowohl retrospektiv – nachdenkend auf sportliches Handeln zurückschauend – als auch prospektiv – vordenkend sportliches Handeln entwerfend – oder auch introspektiv – mitdenkend eine aktuell erlebte Praxis aufmerksam bewusst machend – damit das „Reflektieren“ und das „Praktizieren“ stets eng miteinander verbunden sind,
- fachliche Kenntnisse und Zusammenhänge im konkret erlebten Bewegungshandeln zu entdecken, dorthin wieder zurückzuführen und für die eigene Bewegungspraxis zu nutzen, damit die sportliche Handlungsfähigkeit systematisch und gezielt entwickelt werden kann und
- im konkret erlebten sportlichen Handeln entstandene Lernanlässe oder Frage- und Problemstellungen zu thematisieren, damit Schülerinnen und Schülern die erfahrene Sportwirklichkeit deuten können und auch erkennen, dass die Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur veränderbar ist, d. h. auch grundsätzlich anders sein und gestaltet werden kann.

## **Partizipation und Verständigung**

Grundlegend für unseren Sportunterricht ist die umfassende und gleichberechtigte Teilhabe aller Schülerinnen und Schülern unserer Schule.

Dabei ist uns sehr wichtig, dass ...

- wir ausgehend von den vielfältigen, individuellen Dispositionen und Vorerfahrungen, unterschiedliche und differenzierte Bewegungs- und Lernangebote für alle Schülerinnen und Schülern gestalten, damit sowohl sportlich leistungsstärkere als auch leistungsschwächere, bewegungsfreudige als auch eher bewegungsunwillige Schülerinnen und Schülern gemäß ihrer individuellen Potentiale gefördert werden können,
- wir die Vorgaben des Lehrplans und unsere Leistungserwartungen mit den Vorstellungen und Erwartungen unserer Schülerinnen und Schülern im Rahmen unseres Gestaltungsspielraumes transparent zusammenführen, damit Unterricht zielorientiert geplant und gemeinschaftlich inszeniert werden kann und
- wir Anforderungen und Aufgabenstellungen mit kooperativen Arbeitsformen verbinden, damit Schülerinnen und Schülern viel Raum zum selbstständigen und selbstgesteuerten Arbeiten finden können.

Die Fachkonferenz Sport hat sich im Sinne der Qualitätsentwicklung und -sicherung dazu entschieden, gemeinsam erarbeitete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung einzuhalten.

## **2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

Unsere Fachkonferenz Sport vereinbart ihr **Konzept zur Leistungsbewertung** auf der Grundlage des KLP Sport für die Sekundarstufe I und konkretisiert Anforderungen und Kriterien in den gemeinsam geplanten UV der einzelnen Jahrgangsstufen. Damit schaffen wir innerhalb der gegebenen Freiräume sowohl eine Transparenz der Bewertung wie auch eine Vergleichbarkeit der Anforderungen.

Die Leistungsbeurteilung orientiert sich dabei am spezifischen Lernvermögen unserer Schülerinnen und Schülern und an den im Lehrplan ausgewiesenen Kompetenzerwartungen mit den jeweils beschriebenen Zielsetzungen eines Unterrichtsvorhabens (UV-Kartenvorderseite).

Unser Leistungskonzept ist einem pädagogischen Leistungsverständnis verpflichtet und berücksichtigt das individuelle Leistungsvermögen und den individuellen Lernfortschritt angemessen. Wir begleiten Schülerinnen und Schülern jederzeit mit individuellem Feedback hinsichtlich ihres Leistungsstandes und entwickeln gemeinsam allgemeine und fachmethodische Lernstrategien.

Zu Beginn des Schuljahres machen wir unsere Schülerinnen und Schülern mit den Leistungsanforderungen des Sportunterrichts in der jeweiligen Jahrgangsstufe vertraut. Jede Sportlehrkraft schafft Transparenz, indem sie einen Überblick über die anstehenden Unter-

richtsvorhaben gibt. In diesem Kontext legt sie auch die mit den einzelnen UV verknüpften Anforderungen sowie die allgemeinen Grundsätze der Leistungsbewertung offen.

Die Mitglieder der Fachkonferenz Sport verpflichten sich dementsprechend,

- die hier dargelegten Prinzipien der Leistungsbewertung umzusetzen,
- den Schülerinnen und Schülern die Kriterien zur Leistungsbewertung in jedem Unterrichtsvorhaben transparent zu machen und
- die individuelle Lernentwicklung unter Beachtung fachmethodischer Lernstrategien zu berücksichtigen.

### ***I. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:***

Die von Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen im Fach Sport der Sekundarstufe I werden dem Beurteilungsbereich „*Sonstige Leistungen im Unterricht*“ zugeordnet. Dabei handelt es sich im Einzelnen um sportpraktisches Handeln sowie mündliche und schriftliche Beiträge, die hinsichtlich ihrer Qualität, Quantität und Kontinuität erfasst und beurteilt werden.

Die Leistungsbewertung bezieht sich sowohl in der Erprobungsstufe wie auch im weiteren Laufe der Sekundarstufe I jeweils auf **alle** Bewegungsfelder und Sportbereiche. Dabei weist die Partitur unserer Schule die Verteilung der Unterrichtsvorhaben in den einzelnen Jahrgangsstufen aus. Die Länge der einzelnen UV ist abhängig von der Anzahl und Komplexität der einzelnen Kompetenzerwartungen, was wiederum die Gewichtung der einzelnen UV im Gesamtkontext der Leistungsbeurteilung beeinflusst.

### **Bewertung unter Berücksichtigung aller Kompetenzbereiche**

Der Sportunterricht in der Sekundarstufe I ist dem Unterrichtsprinzip der reflektierten Praxis verpflichtet. Deshalb ist der Bereich Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz jeweils Grundlage und Ausgangspunkt für die Entfaltung der Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz.

- Beobachtbare Leistungen im Bereich der **Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz** (BWK) beziehen sich auf psycho-physische, technisch-koordinative, taktisch-kognitive sowie ästhetisch-gestalterische Fertigkeiten und Fähigkeiten in den verschiedenen Bewegungsfeldern und Sportbereichen.
- Beobachtbare Leistungen im Bereich der **Sachkompetenz** (SK) umfassen das Einbringen grundlegenden Wissens in den Bereichen Bewegung, Spiel und Sport. Von zentraler Bedeutung für die Realisierung des eigenen sportlichen Handelns und für sportliches Handeln im sozialen Kontext ist es, über Sachkenntnisse aus den unterschiedlichen Sinnggebungsbereichen des Sports zu verfügen und dieses Wissen situationsangemessen anwenden zu können.
- Beobachtbare Leistungen im Bereich der **Methodenkompetenz** (MK) beziehen sich auf methodisch-strategische wie auch sozial-kommunikative Methoden und Formen selbstständigen Arbeitens allein und in der Gruppe. Es geht insbesondere darum, sich systematisch mit Aufgaben aus den Bereichen sportlichen Handelns auseinan-

derzusetzen und zunehmend eigenverantwortlich angemessene Lösungswege sowie Handlungspläne zu entwerfen.

- Beobachtbare Leistungen im Bereich der **Urteilskompetenz** (UK) sind eng verknüpft mit Leistungen in allen anderen Kompetenzbereichen. Sie umfassen eine kritische Auseinandersetzung mit dem erarbeiteten fachlichen und methodischen Hintergrundwissen und der erlebten sportlichen Wirklichkeit, wobei das kriteriengeleitete Beurteilen im Mittelpunkt steht.

### **Bewertung vor dem Hintergrund sportbezogener Verhaltensdimensionen**

Folgende Aspekte sportbezogenen Verhaltens werden vor dem Hintergrund des thematischen Zusammenhangs für die Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt:

- Die selbstständige Mitgestaltung und Organisation von Rahmenbedingungen spielt im Sportunterricht eine bedeutsame Rolle. Leistungen in diesem Bereich berücksichtigen das sichere und umsichtige Herrichten von Spielflächen, den verantwortungsvollen Umgang mit Geräten, das Übernehmen von Aufgaben sowie auch die eigenständige Vorbereitung auf den Unterricht.
- Die individuelle Anstrengungsbereitschaft ist wichtig. Im Wesentlichen bezieht sie sich auf die Bereitschaft, im Unterricht engagiert und motiviert mitzuarbeiten sowie auch in Arbeits- und Übungsphasen intensiv, konzentriert und beständig mit den geforderten Aufgabenstellungen auseinanderzusetzen. Gelegentlich (z.B. beim ausdauernden Laufen) bedeutet Anstrengungsbereitschaft aber auch, selbstständig und eigenverantwortlich die eigene psycho-physische Leistungsfähigkeit kontinuierlich und vertieft auch außerhalb des Unterrichts zu verbessern und zu erhalten, um langfristig erfolgreich mitarbeiten zu können.
- Fairness, Kooperationsbereitschaft und -fähigkeit zeigen sich im jeweiligen Unterrichtsvorhaben im fairen Umgang miteinander, in der Bereitschaft eigene, auch berechnete, Interessen zurückzustellen sowie in allen Gruppen und Mannschaften konstruktiv mitzuarbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen. Diese beinhaltet auch das Vereinbaren und Einhalten von Regeln und das Verteilen und Einnehmen von Rollen.

### **II. Formen der Leistungsüberprüfung**

In unserem Leistungskonzept ist eine Vielfalt von Möglichkeiten zur Leistungsüberprüfung vorgesehen. Alle Formen der Leistungsbewertung im Sportunterricht bieten zum einen den Schülerinnen und Schülern differenzierte individuelle Rückmeldungen über das Erreichen von Zielsetzungen und ermöglichen zum anderen den Lehrkräften, Konsequenzen für das weitere pädagogische Handeln im Unterricht abzuleiten.

Unsere Fachschaft Sport vereinbart verbindliche Formen der Leistungsbewertung. Dabei beziehen sich die Lernerfolgsüberprüfungen (allein und/oder in der Gruppe) auf alle **vier Kompetenzbereiche** gemäß dem Kernlehrplan Sport der Sekundarstufe I.

Die Lernerfolgsüberprüfungen (prozess- und produktbezogen) beziehen sich sowohl auf das **sportpraktische Handeln** in Form von

- qualitativ bewertbaren sportpraktischen Bewegungshandlungen (z.B. Aufwärmen, Spielhandlungen, Turniere, Demonstration taktisch-kognitiver Fähigkeiten und technisch-koordinativer Fertigkeiten),
- qualitativ bewertbaren sportbezogenen Darstellungsleistungen (z.B. Präsentationen, Choreografien) und
- sportmotorischen Testverfahren zur Überprüfung quantitativ messbarer Leistungen (z.B. Fitness- und Ausdauertests)

als auch auf **weitere Beiträge im Unterricht** und hier besonders auf

- Beiträge zum Unterricht **in der reflektierten Praxis** (u.a. Qualität der Beiträge, Kontinuität der Beiträge, sachliche Richtigkeit, angemessene Verwendung der Fachsprache, Darstellungskompetenz, Komplexität/Grad der Abstraktion, Differenziertheit der Reflexion),
- zielgerichtetes und kooperatives Handeln in Übungs- und Spielsituationen,
- Formen des selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeitens

und schließlich in einzelnen UV auf **Beiträge** in Form von

- Lern- und Trainingstagebüchern, Portfolios (z.B. Dokumentation des eigenen Trainings),
- Visualisierungen sportfachlicher Überlegungen und Erkenntnisse (z.B. Tafelbilder),
- Referaten und Hausaufgaben, schriftlichen Übungen und Protokolle.

Die Fachschaft Sport unserer Schule nimmt sich vor, die Konkretisierung der einzelnen UV und die damit verbundenen Formen der Leistungsüberprüfung (u.a. Leistungstabellen) im Verlaufe der nächsten Schuljahre immer weiter fortzuführen bzw. nach der Evaluation von den Kollegen jeweils jahrgangsstufenbezogen zu optimieren.

**Außerunterrichtliche Leistungen im Schulsport** – wie z. B. leistungssportliches Engagement, die Teilnahme an Schulsportwettkämpfen, die Ausbildung zur Sporthelferin oder zum Sporthelfer, zu Schülermentorinnen und -mentoren werden verbindlich als Bemerkungen auf dem Zeugnis vermerkt. Sie können jedoch nicht als Teil der Sportnote berücksichtigt werden.

Der Erwerb von **Qualifikationsnachweisen zum Schwimmen** wird nach dem Schwimmunterricht in den Jahrgangsstufen 5 und 8 auf dem Zeugnis vermerkt und in SchILD dokumentiert.

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Für das Fach Sport sind keine verbindlichen Lehr- und Lernmittel vorgesehen. Bei der Durchführung der einzelnen Unterrichtsvorhaben werden die eingesetzten Arbeitsmaterialien (z.B. digitale und analoge Medien, Arbeitsblätter, Diagnose- und Beobachtungsbögen, Leistungstabellen) jeweils in einem eigenen Ordner der Fachkonferenz Sport in der

Schulcloud hinterlegt. Ausgewählte Materialien stehen auch den Schülerinnen und Schülern direkt im digitalen Klassenordner für das Fach Sport zur Verfügung.

Unterstützende Materialien für Lehrkräfte sind zum Beispiel bei den konkretisierten Unterrichtsvorhaben im Lehrplannavigator NRW unter dem folgenden Link zu finden:

[https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/front\\_content.php?idcat=4948](https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/front_content.php?idcat=4948)

Darüber hinaus werden z.B. für die Erstellung von Referaten und Hausarbeiten weitere Materialien (Fach- und Schulbücher, Zeitschriften) in der Schulbibliothek bereitgestellt.

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweisen geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

- **Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten**

Umgang mit Quellenanalysen:  
<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Erklärvideos:  
<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklavideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Tonaufnahmen:  
<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

- **Rechtliche Grundlagen**

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Creative Commons Lizenzen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit:

<https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

### **3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen**

Das Fach Sport ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Fachbereiche berücksichtigt: Sportpsychologie, Sportpädagogik, Sportbiologie, Sportsoziologie u.v.m.

In der Jahrgangsstufe 8 bietet die Skifahrt bzw. die Wassersportfahrt in der Jahrgangsstufe 9 zahlreiche fächerübergreifende Lernanlässe, die sowohl vor- als auch nachbereitend u.a. ökologische und ökonomische Aspekte beinhalten.

Im BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik wird bis zum Ende der Sekundarstufe I Hochsprung und Kugelstoßen thematisiert.

## 4 Qualitätssicherung und Evaluation

Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

### **Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:**

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür kann das Online-Angebot SEFU (Schülerinnen und Schüler als Expertinnen und Experten für Unterricht) genutzt werden ([www.sefu-online.de](http://www.sefu-online.de), Datum des Zugriffs: 15.01.2020).

### **Überarbeitungs- und Planungsprozess:**

Die Fachkonferenz evaluiert ihre Aufgaben und Ziele sowie die Leitidee des Schulsports und deren Verwirklichung im Abstand von 5 Jahren und überprüft deren Übereinstimmung mit der Schulprogrammarbeit. Dazu überprüft sie, inwiefern die Aufgaben der Schule im Zusammenhang mit dem Sport stehen. Sie schreibt dazu jeweils zu Beginn des Schuljahres ihren Arbeitsplan fort.

Die Fachkonferenz evaluiert die schulinternen Lehrpläne hinsichtlich ihrer Machbarkeit und nimmt ggf. Modifizierungen, Erweiterungen oder Korrekturen vor. Die Umsetzung der einzelnen konkretisierten Unterrichtsvorhaben wird dazu jeweils zum Ende des Schuljahres von den jeweiligen Fachlehrkräften auf der Grundlage der Jahresplanung (Partitur) hinsichtlich der Qualität und Durchführbarkeit jahrgangsstufenbezogen ausgewertet. In diesem Kontext werden auch die Notentabellen und Formen der Leistungsbewertung kritisch in den Blick genommen.

Darüber hinaus wird die Schwimmfähigkeit am Ende der Jahrgangsstufen 5 und 8 vor dem Hintergrund unseres Schwimmkonzepts erfasst und dokumentiert.

Die Fachkonferenz trifft Vereinbarungen über Transparenz und Offenlegung über alle den Schulsport betreffenden Aspekte (Implementationsmaterialien, Rechtliche Aspekte etc.) und vereinbart eine jährliche Aktualisierung.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

### **Arbeitshilfen für die Fachkonferenzarbeit**

Die Arbeitshilfen im Anhang dienen u.a. dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren.

## 5 Anhang

### 5.1 M1 Qualitätssicherung im Schwimmen

Umsetzungsmaßnahmen/ Aspekte	
<p>1. <b>Minimalabfrage</b> zur Schwimmfähigkeit der Schülerinnen und Schüler bei der Anmeldung zum AGB (Januar / Februar; Klasse 4.2) mit Vordruck „Bestätigung der Eltern zum Schwimmen“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• an die Eltern</li> <li>• über die (erweiterte) Schulleitung</li> <li>• Vordruck „Bestätigung der Eltern zum Schwimmen“ mit Vorlage einer Kopie des Schwimmbabzeichens in Bronze, Silber oder Gold</li> <li>• Hinterlegung des vorhandenen Schwimmbabzeichens in SchILD</li> </ul>	(Erweiterte) Schulleitung
<p>2. Mündliche Aufforderung an die Eltern, deren Kind unsere Schule besuchen wird, für die Schwimmfähigkeit ihres Kindes <b>bis zum Schuljahresbeginn</b> der Klasse 5 Sorge zu tragen</p>	(Erweiterte) Schulleitung
<p>3. Rückmeldung zum Schuljahresbeginn an die jeweiligen Sportlehrer*innen über die vorhandenen Schwimmbabzeichen in den jeweiligen Klassen 5</p>	Schwimm-Koordinator, FAKO - Vorsitzender
<p>4. <b>Organisation</b> des Schwimmunterrichts</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Je 2 Kollegen/innen führen den Schwimmunterricht mit 2 Klassen pro Halbjahr durch</li> <li>• 1 zusätzlicher Kollege*in übernimmt ausschließlich die Nicht-/Halbschwimmer, auch wenn diese Gruppe nur wenige SuS umfasst</li> </ul>	Schulleitung in Absprache mit den betroffenen Kol- leg*innen
<p>5. <b>Abnahme des Schwimmbabzeichens in Bronze oder Silber</b> (mindestens für die Schüler*innen, die noch kein Abzeichen vorweisen können)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückmeldung an Schwimmkoordinator</li> <li>• Aufnahme entsprechender Bemerkungen auf das Jahreszeugnis</li> </ul>	Sportlehrer*innen Schwimm- Koordinator
<p>6. Begabte SuS im Schwimmen werden <b>gesichtet</b> und nehmen verstärkt an <b>Schulsportwettkämpfen</b> teil.</p>	FAKO - Vorsitzen- de
<p>7. Alle Sportkollegen/innen nehmen regelmäßig (alle 4 Jahre) an Fortbildungen zur <b>Auffrischung</b> der <b>Rettungsfähigkeit</b> und der <b>ersten Hilfe</b> teil.</p>	alle Sportkollege*innen Schwimm- Koordinator
<p>8. <b>Die Ansprechpartnerin</b> der Schule in allen Fragen, die das Schwimmen betreffen, ist für Folgendes verantwortlich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulinterne Organisation und Evaluation</li> <li>• Reservierung der Schwimmzeiten</li> <li>• Kontakt zu Schwimmverein und Schule</li> <li>• Kontakt zum DLRG</li> </ul>	Schwimm- Koordinator FAKO - Vorsitzen- de

## 5.2 M2 Übersicht über die Kompetenzerwartungen

### 5.2.1 Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Erprobungsstufe

#### Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Inhaltsfeld a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	Unterrichtsvorhaben in Stufe 5	Unterrichtsvorhaben in Stufe 6
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung</li> <li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen</li> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen</li> <li>• grundlegende Aspekte des motorischen Lernens</li> </ul>	<p>5-3.1; 5-3.2; 5-4.1; 5-4.2; 5-4.3; 5-5.1</p> <p>5-3.1; 5-3.2; 5-4.1; 5-4.2</p> <p>5-3.2; 5-4.2; 5-7.1</p> <p>5-4.2</p>	<p>6-5.2</p> <p>6-5.2</p> <p>6-5.2</p>
<p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben,</li> <li>• wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen.</li> </ul>	<p>5-3.1; 5-3.2; 5-4.1; 5-4.2; 5-4.3</p> <p>5-3.2; 5-4.2; 5-7.1</p>	<p>6-5.2</p> <p>6-5.2</p>
<p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen,</li> <li>• einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden.</li> </ul>	<p>5-3.2</p> <p>5-3.1; 5-4.2; 5-5.1</p>	<p>6-5.2</p> <p>6-5.2</p>
<p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen.</li> </ul>	<p>5-3.2; 5-4.2; 5-7.1</p>	<p>6-5.2</p>

Inhaltsfeld b: Bewegungsgestaltung	Unterrichtsvorhaben in Stufe 5	Unterrichtsvorhaben in Stufe 6
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Variation von Bewegung</li> <li>• Präsentation von Bewegungsgestaltungen</li> </ul>	<p>5-6.1 5-6.1</p>	<p>6-5.2; 6-6.2 6-6.2</p>
<p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformen gestalterischen Bewegens (in zwei Bewegungsfeldern) benennen,</li> <li>• grundlegende Aufstellungsformen und Formationen benennen.</li> </ul>	<p>5-6.1</p>	<p>6-5.2 6-6.2</p>
<p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformen gestalterischen Bewegens nach- und umgestalten,</li> <li>• einfache, kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden.</li> </ul>	<p>5-6.1</p>	<p>6-6.2</p>
<p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kreative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen.</li> </ul>		<p>6-6.2</p>

Inhaltsfeld c: Wagnis und Verantwortung	Unterrichtsvorhaben in Stufe 5	Unterrichtsvorhaben in Stufe 6
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungssteuerung</li> </ul>	5-2.2; 5-4.3	6-2.4; 6-8.1
<p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben.</li> </ul>	5-2.2; 5-4.3	6-2.4; 6-8.1
<p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen.</li> </ul>	5-4.3	
<p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen.</li> </ul>	5-4.3	

Inhaltsfeld d: Leistung	Unterrichtsvorhaben in Stufe 5	Unterrichtsvorhaben in Stufe 6
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit</li> <li>• Leistungsverständnis im Sport</li> </ul>	5-1.1; 5-7.2	6-1.2; 6-1.3; 6-3.3 6-3.3
<p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen,</li> <li>• psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen,</li> <li>• psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben.</li> </ul>	5-5.1  5-1.1  5-1.1	  6-1.2; 6-1.3  6-1.2; 6-1.3
<p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden.</li> </ul>		6-3.3
<p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen.</li> </ul>	5-7.2	6-3.3

Inhaltsfeld e: Kooperation und Konkurrenz	Unterrichtsvorhaben in Stufe 5	Unterrichtsvorhaben in Stufe 6
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten</li> <li>• Interaktion im Sport</li> </ul>	<p>5-2.1; 5-2.2; 5-5.1; 5-7.2</p> <p>5-7.1; 5-9.1</p>	<p>6-2.3; 6-2.4; 6-2.5; 6-3.3; 6-7.3</p>
<p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen,</li> <li>• sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben.</li> </ul>	<p>5-2.1; 5-2.2; 5-7.2; 5-9.1</p>	<p>6-2.3; 6-2.4</p> <p>6-3.3; 6-7.3</p>
<p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen,</li> <li>• in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren.</li> </ul>	<p>5-5.1; 5-7.1</p> <p>5-2.2; 5-9.1</p>	<p>6-2.3; 6-2.5</p> <p>6-2.4; 6-2.5</p>
<p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten.</li> </ul>	<p>5-9.1</p>	<p>6-2.5; 6-7.3</p>

Inhaltsfeld f: Gesundheit	Unterrichtsvorhaben in Stufe 5	Unterrichtsvorhaben in Stufe 6
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe</li> <li>• Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens</li> </ul>	<p>5-4.1</p> <p>5-1.1</p>	<p>6-8.1</p> <p>6-1.2; 6-1.3</p>
<p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen,</li> <li>• Merkmale einer sachgerechten Vorbereitung auf sportliches Bewegen (u.a. allgemeines Aufwärmen, Kleidung) benennen.</li> </ul>	<p>5-4.1</p>	<p>6-8.1</p> <p>6-1.3</p>
<p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen.</li> </ul>	<p>5-4.1</p>	<p>6-8.1</p>
<p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen.</li> </ul>	<p>5-1.1</p>	<p>6-1.2; 6-1.3</p>

## Bewegungsfeld spezifische Kompetenzerwartungen

BF/SB 1: Den Körperwahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	Unterrichtsvorhaben in Stufe 5	Unterrichtsvorhaben in Stufe 6
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeines und spezielles Aufwärmen</li> <li>• motorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten: Elemente der Fitness</li> <li>• aerobe Ausdauerfähigkeit</li> </ul>	<p>5-5.1</p> <p>5-1.1</p>	<p>6-1.3</p> <p>6-1.2</p>
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich altersgerecht aufwärmen und die Intensität des Aufwärmprozesses an der eigenen Körperreaktion wahrnehmen,</li> <li>• eine grundlegende Muskel- und Körperspannung aufbauen, aufrechterhalten und in unterschiedlichen Anforderungssituationen nutzen,</li> <li>• grundlegende motorische Basisqualifikationen (u.a. Hangeln, Stützen, Klettern, Balancieren) in unterschiedlichen sportlichen Anforderungssituationen anwenden,</li> <li>• eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung im <b>Schwimmen (15 min, beliebige Schwimmart, mind. 200m)</b> und in einem weiteren Bewegungsfeld über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. <b>Laufen 15 min</b>, Aerobic 15 min, Radfahren 30 min) erbringen.</li> </ul>	<p>5-5.1</p> <p>5-5.1</p> <p>5-1.1; 5-4.1</p>	<p>6-1.3</p> <p>6-1.2</p>

<b>BF/SB 2:</b> <b>Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen</b>	<b>Unterrichtsvorhaben in Stufe 5</b>	<b>Unterrichtsvorhaben in Stufe 6</b>
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kooperative Spiele</li> <li>• kleine Spiele und Pausenspiele</li> </ul>	<p>5-2.1 5-2.2</p>	<p>6-2.3; 6-2.4; 6-2.5</p>
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsspiele eigenverantwortlich, kreativ und kooperativ spielen,</li> <li>• Kleine Spiele und Pausenspiele eigenverantwortlich (nach-)spielen und situations- und kriterienorientiert gestalten,</li> <li>• lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u.a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit) spielen,</li> <li>• unterschiedliche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen (Spiel-idee, Personen, Materialien, Raum- und Geländeangebote) nutzen, um eigene Spiele zu finden, situations- und kriterienorientiert zu gestalten und zu spielen.</li> </ul>	<p>5-2.1 5-2.2; 5-5.1</p>	<p>6-2.3 6-2.4 6-2.5</p>

BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	Unterrichtsvorhaben in Stufe 5	Unterrichtsvorhaben in Stufe 6
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegendes leichtathletisches Bewegen</li> <li>• leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> <li>• traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe</li> </ul>	<p>5-3.1; 5-3.2 5-3.2</p>	<p>6-3.3 6-3.3</p>
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegendes leichtathletisches Bewegen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen,</li> <li>• leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeitensniveau ausführen,</li> <li>• einen leichtathletischen Wettbewerb unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen.</li> </ul>	<p>5-3.1: 5-3.2 5-3.2</p>	<p>6-3.3 6-3.3</p>

BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen	Unterrichtsvorhaben in Stufe 5	Unterrichtsvorhaben in Stufe 6
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen</li> <li>• Schwimmarten einschließlich Start und Wende</li> <li>• Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser</li> </ul>	<p>5-4.1; 5-4.2</p> <p>5-4.2</p> <p>5-4.1; 5-4.3</p>	
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen,</li> <li>• grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen,</li> <li>• eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-kordinativ grundlegendem Niveau sicher und ausdauernd ausführen,</li> <li>• in unterschiedlichen Situationen sicherheitsbewusst springen und tauchen.</li> </ul>	<p>5-4.1; 5-4.2</p> <p>5-4.1; 5-4.2; 5-4.3</p> <p>5-4.2</p> <p>5-4.3</p>	

BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen	Unterrichtsvorhaben in Stufe 5	Unterrichtsvorhaben in Stufe 6
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen</li> <li>• normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen</li> </ul>	5-5.1	6-5.2 6-5.2
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vielfältiges turnerisches Bewegen (Stützen, Balancieren, Rollen, Klettern, Springen, Hangeln, Schaukeln und Schwingen) an unterschiedlichen Geräten und Gerätekombinationen (z.B. Boden, Trampolin, Klettertaue, Reck/Barren, Bank/Balken/Slackline, Kasten/Bock, Sprossenwand, Boulder-/Kletterwand) demonstrieren,</li> <li>• eine Bewegungsverbindung aus turnerischen Grundelementen an einem ausgewählten Gerät (Boden, Barren, Reck oder Schwebebalken) demonstrieren,</li> <li>• grundlegende turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen.</li> </ul>	5-5.1	6-5.2  6-5.2  6-5.2

BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste	Unterrichtsvorhaben in Stufe 5	Unterrichtsvorhaben in Stufe 6
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgeräte oder Alltagsmaterialien)</li> <li>• Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung</li> </ul>	5-6.1	6-6.2
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens (Laufen, Hüpfen, Springen) mit ausgewählten Handgeräten (Reifen, Seil oder Ball) oder Alltagsmaterialien für eine einfache gymnastische Bewegungsgestaltung nutzen,</li> <li>• eine einfache traditionelle (Volkstanz) oder aktuelle (Modetanz) tänzerische Komposition präsentieren.</li> </ul>	5-6.1	6-6.2

BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele	Unterrichtsvorhaben in Stufe 5	Unterrichtsvorhaben in Stufe 6
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mannschaftsspiele (<b>Basketball, Fußball</b>, Handball, Hockey oder Volleyball)</li> <li>• Partnerspiele (Badminton, Tennis oder Tischtennis)</li> <li>• weitere Sportspiele und Sportspielvarianten</li> </ul>	<p>5-7.2</p> <p>5-7.1;</p> <p>5-7.1</p>	<p>6-7.3</p>
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwenden,</li> <li>• sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten,</li> <li>• in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden.</li> </ul>	<p>5-7.1</p> <p>5-7.2</p> <p>5-7.1;</p>	<p>6-7.3</p>

BF/SB 8: Fahren, Rollen – Rollsport / Bootssport / Wintersport	Unterrichtsvorhaben in Stufe 5	Unterrichtsvorhaben in Stufe 6
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollen und Fahren auf Rollgeräten oder leiten und Fahren auf dem Wasser oder Gleiten und Fahren auf Eis und Schnee</li> </ul>		6-8.1
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich mit einem Gleit- oder Fahr- oder Rollgerät kontrolliert fortbewegen, gezielt die Richtung ändern sowie situations- und sicherheitsbewusst beschleunigen und bremsen,</li> <li>• grundlegende, gerätspezifische Anforderungssituationen beim Gleiten oder Fahren oder Rollen unter bewegungsökonomischen oder gestalterischen Aspekten sicherheitsbewusst bewältigen.</li> </ul>		6-8.1  6-8.1

BF/SB 9: Ringern und Kämpfen – Zweikampfsport	Unterrichtsvorhaben in Stufe 5	Unterrichtsvorhaben in Stufe 6
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kämpfen um Raum und Gegenstände</li> <li>• Kämpfen mit- und gegeneinander</li> </ul>	5-9.1 5-9.1	
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner, normungebunden mit- und gegeneinander um Raum und Gegenstände im Stand und am Boden kämpfen,</li> <li>• in einfachen Gruppen- und Zweikampfsituationen fair und regelgerecht kämpfen.</li> </ul>	5-9.1  5-9.1	

## 5.2.2 Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Sekundarstufe I

### Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Inhaltsfeld a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	Unterrichtsvorhaben Stufe 7	Unterrichtsvorhaben Stufe 8	Unterrichtsvorhaben Stufe 9	Unterrichtsvorhaben Stufe 10
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung</li> <li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen</li> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen</li> <li>• grundlegende Aspekte des motorischen Lernens</li> </ul>	7-3.4  7-3.4 7-3.4	8-4.4; 8-5.4 8-4.4; 8-6.4 8-4.4; 8-5.4 8-4.4; 8-5.4	9-3.6 9-3.6 9-3.6; 9-9.3 9-1.7; 9-3.6	
<p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben,</li> <li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern.</li> </ul>	7-3.4  7-3.4	8-4.4; 8-5.4  8-4.4; 8-5.4	9-3.6  9-3.6; 9-9.3	
<p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden,</li> <li>• analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen,</li> <li>• unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden.</li> </ul>	7-3.4   7-3.4; 5-5.1	8-5.4   8-4.4; 8.5.4	9-1.7  9-3.6	

<p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen,</li> <li>• den Nutzen analoger und digitaler Medien zur Analyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse vergleichend beurteilen,</li> <li>• den Einsatz unterschiedlicher Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen kriteriengeleitet bewerten.</li> </ul>	7-3.4	8-4.4; 8-5.4	9-3.6	
		8-6.4	9-3.6	
	7-3.4	8-5.4		

Inhaltsfeld b: Bewegungsgestaltung	Unterrichtsvorhaben Stufe 7	Unterrichtsvorhaben Stufe 8	Unterrichtsvorhaben Stufe 9	Unterrichtsvorhaben Stufe 10
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Variation von Bewegung</li> <li>• Präsentation von Bewegungsgestaltungen</li> <li>• Ausgangspunkte von Gestaltungen</li> <li>• Gestaltungskriterien</li> </ul>	7-5.3; 7-6.3	8-4.7; 8-6.4		10-6.5
<p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen,</li> <li>• das Gestaltungskriterium Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumebenen und Bewegungsrichtungen) beschreiben.</li> </ul>	7-5.3	8-4.7; 8-6.4		10-6.5
<p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Ausgangspunkte (Texte, Musik oder Themen) als Anlass für Gestaltungen – allein oder in der Gruppe – nutzen,</li> <li>• Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten,</li> <li>• kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden.</li> </ul>	7-6.3	8-4.7		10-5.5
<p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Ausführungs- und Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen,</li> <li>• gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet (u.a. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raums, Wirkung auf den Zuschauer) beurteilen.</li> </ul>	7-5.3; 7-6.3	8-4.7		10-6.5

Inhaltsfeld c: Wagnis und Verantwortung	Unterrichtsvorhaben Stufe 7	Unterrichtsvorhaben Stufe 8	Unterrichtsvorhaben Stufe 9	Unterrichtsvorhaben Stufe 10
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungssteuerung</li> <li>• Motive sportlichen Handelns in Wagnissituationen</li> </ul>	7-7.4	8-4.5; 8-4.6; (8-8.2) (8-8.2)	(9-8.3) (9-8.3)	10-5.5 10-5.5
<p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Motive (u.a. Risiko erleben) sportlichen Handelns in Wagnissituationen erläutern,</li> <li>• emotionale Signale in sportlichen Wagnissituationen beschreiben,</li> <li>• die Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren erläutern.</li> </ul>	7-7.4	(8-8.2) 8-4.5 8-4.6; (8-8.2)	(9-8.3)  (9-8.3)	10-5.5 10-5.5 10-5.5
<p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien zum Umgang mit Emotionen in sportlichen Wagnissituationen (u.a. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden,</li> <li>• Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern.</li> </ul>		8-4.5; (8-8.2) 8-4.5	(9-8.3)	10-5.5 10-5.5
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Urteilskompetenz:</b> Die Schüler*innen können</li> <li>• Komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden.</li> </ul>		8-4.5; 8-4.6		10-5.5

Inhaltsfeld d: Leistung	Unterrichtsvorhaben Stufe 7	Unterrichtsvorhaben Stufe 8	Unterrichtsvorhaben Stufe 9	Unterrichtsvorhaben Stufe 10
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit</li> <li>• Leistungsverständnis im Sport</li> <li>• Trainingsplanung und Organisation</li> </ul>	<p>7-2.6</p> <p>7-9.2</p>	<p>8-1.4; (8-1.5)</p> <p>8-3.5</p> <p>8-1.4</p>	<p>(9-1.5); 9-1.6 9-1.7; 9-2.7</p> <p>9-9.3</p>	<p>10-7.9</p> <p>10-3.7</p>
<p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Methoden und Prinzipien zur Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten (Ausdauer und Kraft) beschreiben,</li> <li>• ausgewählte Belastungsgrößen (u.a. Intensität, Umfang, Dichte, Dauer) zur Gestaltung eines Trainings auf grundlegendem Niveau erläutern,</li> <li>• koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen.</li> </ul>	<p>7-2.6</p>	<p>8-1.4; (8-1.5)</p> <p>8-1.4</p>	<p>(9-1.5); 9-1.6</p> <p>9-1.7</p>	
<p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen individualisierten Trainingsplan aus vorgegebenen Einzelelementen zur Verbesserung einer ausgewählten motorischen Grundfähigkeit zusammenstellen,</li> <li>• sportliche Leistungen analog oder digital erfassen und anhand von graphischen Darstellungen und/oder Diagrammen dokumentieren.</li> </ul>		<p>8-1.4</p> <p>8-1.4</p>		
<p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen,</li> <li>• den Leistungsbegriff in unterschiedlichen sportlichen Handlungssituationen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bezugsgrößen (u.a. soziale, personale, kriteriale Bezugsnormen und Geschlechteraspekte) kritisch reflektieren.</li> </ul>	<p>7-9.2</p>	<p>(8-1.5)</p> <p>8-3.5</p>	<p>(9-1.5)</p> <p>9-2.7; 9-9.3</p>	<p>10-7.9</p> <p>10-3.7</p>

Inhaltsfeld e: Kooperation und Konkurrenz	Unterrichtsvorhaben Stufe 7	Unterrichtsvorhaben Stufe 8	Unterrichtsvorhaben Stufe 9	Unterrichtsvorhaben Stufe 10
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten</li> <li>Interaktion im Sport</li> </ul>	<p>7-7.4; 7-7.5</p> <p>7-7.4; 7-7.5; 7-9.2</p>	<p>8-3.5, 8-7.6</p> <p>8-7.6</p>	<p>9-2.7; 9-7.7 9-7.8</p> <p>9-2.7; 9-7.8</p>	<p>10-3.7; 10-7.9</p>
<p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern,</li> <li>Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern.</li> </ul>	<p>7-7.5</p>	<p>8-3.5, 8-7.6</p>	<p>9-7.7; 9-7.8</p>	<p>10-3.7; 10-7.9</p>
<p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren,</li> <li>Einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden,</li> <li>in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen.</li> </ul>	<p>7-7.4; 7-9.2</p> <p>7-7.5</p>	<p>8-7.6</p>	<p>9-7.8</p> <p>9-2.7; 9-7.7</p>	<p>10-3.7</p> <p>10-7.9</p>
<p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen.</li> </ul>	<p>7-7.4; 7-7.5</p>	<p>8-7.6</p>	<p>9-2.7; 9-7.8</p>	

Inhaltsfeld f: Gesundheit	Unterrichtsvorhaben Stufe 7	Unterrichtsvorhaben Stufe 8	Unterrichtsvorhaben Stufe 9	Unterrichtsvorhaben Stufe 10
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe</li> <li>• gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens</li> <li>• Gesundheitsverständnis und Körperbilder</li> </ul>		8-3.5; 8-4.5 8-4.6 (8-1.5)	(9-1.5); 9-1.6 9-1.6	10-1.8 10-1.8
<p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf die Gesundheit grundlegend beschreiben,</li> <li>• Prinzipien einer sachgerechten allgemeinen und sportartspezifischen Vorbereitung auf sportliches Bewegen im Hinblick auf die damit verbundenen unterschiedlichen psycho-physischen Belastungen erläutern.</li> </ul>		(8-1.5)	(9-1.5)	10-1.8 10-1.8
<p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Rahmenbedingungen und Gegebenheiten von spiel-, Übungs- und Wettkampfsituationen analysieren und diese sicherheitsbewusst gestalten,</li> <li>• Muster des eigenen Bewegungsverhaltens (im Alltag und in sportlichen Handlungssituationen) auch unter Nutzung digitaler Medien erfassen und im Hinblick auf den gesundheitlichen Nutzen und mögliche Risiken analysieren.</li> </ul>		8-3.5; 8-4.6	9-1.6	
<p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitliche Auswirkungen sportlichen Handelns unter besonderer Berücksichtigung medial vermittelter Fitnesstrends und Körperideale auch unter Geschlechteraspekten kritisch beurteilen.</li> </ul>			9-1.6	10-1.8

## Bewegungsfeld spezifische Kompetenzerwartungen

BF/SB 1: Den Körperwahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	Unterrichts- vorhaben Stufe 7	Unterrichts- vorhaben Stufe 8	Unterrichts- vorhaben Stufe 9	Unterrichts- vorhaben Stufe 10
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeines und spezielles Aufwärmen</li> <li>• motorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten: Elemente der Fitness</li> <li>• aerobe Ausdauerfähigkeit</li> </ul>		<p>(8-1.5)</p> <p>8-1.4</p>	<p>(9-1.5); 9-1.6; 9-1.7</p>	<p>10-1.8</p> <p>10-1.8</p>
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich funktional und wahrnehmungsorientiert – allgemein und sportartspezifisch – aufwärmen,</li> <li>• ein Koordinationstraining unter Berücksichtigung unterschiedlicher Anforderungssituationen sachgemäß durchführen,</li> <li>• ein gesund-funktionales Muskeltraining (z.B. als Zirkeltraining) unter Berücksichtigung der individuellen Belastungswahrnehmung sachgemäß durchführen,</li> <li>• eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. <b>Laufen 30 min, Schwimmen 20 min</b>, Aerobic 30 min, Radfahren 60 min) in zwei ausgewählten Bewegungsfeldern erbringen.</li> </ul>		<p>(8-1.5)</p> <p>8-1.4</p>	<p>9-1.7</p> <p>(9-1.5); 9-1.6</p>	<p>10-1.8</p> <p>10-1.8</p>

<b>BF/SB 2:</b> <b>Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen</b>	<b>Unterrichts-</b> <b>vorhaben</b> <b>Stufe 7</b>	<b>Unterrichts-</b> <b>vorhaben</b> <b>Stufe 8</b>	<b>Unterrichts-</b> <b>vorhaben</b> <b>Stufe 9</b>	<b>Unterrichts-</b> <b>vorhaben</b> <b>Stufe 10</b>
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kleine Spiele und Pausenspiele</li> <li>• Spiele aus anderen Kulturen</li> </ul>	7-2.6		9-2.7	
<b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:</b> Die Schüler*innen können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u.a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit) kriterienorientiert entwickeln und spielen,</li> <li>• eigene Spiele und Spiele aus anderen Kulturen unter Berücksichtigung ausgewählter Strukturmerkmale (z.B. Glück, Strategie und Geschicklichkeit) kriterienorientiert entwickeln und spielen.</li> </ul>	7-2.6		9-2.7	

<b>BF/SB 3:</b> <b>Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>	<b>Unterrichts-</b> <b>vorhaben</b> <b>Stufe 7</b>	<b>Unterrichts-</b> <b>vorhaben</b> <b>Stufe 8</b>	<b>Unterrichts-</b> <b>vorhaben</b> <b>Stufe 9</b>	<b>Unterrichts-</b> <b>vorhaben</b> <b>Stufe 10</b>
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegendes leichtathletisches Bewegen</li> <li>• leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> <li>• traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe</li> </ul>	7-3.4	8-3.5 8-3.5	9-3.6	10-3.7 10-3.7
<b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:</b> Die Schüler*innen können <ul style="list-style-type: none"> <li>• bereits erlernte leichtathletische Disziplinen auf erweitertem technisch-koordinativen Fertigniveau ausführen,</li> <li>• eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z.B. Kugelstoßen, Hochsprung) in der Grobform ausführen,</li> <li>• einen leichtathletischen Wettkampf einzeln oder in der Gruppe unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfverhaltens durchführen,</li> <li>• alternative leichtathletische Wettbewerbe (z.B. Orientierungslauf, Geocaching, Relativwettkämpfe, historische Disziplinen) unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielrichtungen durchführen.</li> </ul>	7-3.4	8-3.5  8-3.5	9-3.6	10-3.7

<b>BF/SB 4:</b> <b>Bewegen im Wasser – Schwimmen</b>	<b>Unterrichts-</b> <b>vorhaben</b> <b>Stufe 7</b>	<b>Unterrichts-</b> <b>vorhaben</b> <b>Stufe 8</b>	<b>Unterrichts-</b> <b>vorhaben</b> <b>Stufe 9</b>	<b>Unterrichts-</b> <b>vorhaben</b> <b>Stufe 10</b>
<p><b><i>Inhaltliche Kerne:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen</li> <li>• Schwimmarten einschließlich Start und Wende</li> <li>• Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser</li> </ul>		<p>8-4.6</p> <p>8-4.4</p> <p>8-4.5; 8-4.7</p>		
<p><b><i>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:</i></b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Wechselzug- und eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ höherem Niveau sicher ausführen,</li> <li>• Maßnahmen und Möglichkeiten zur Selbst- und Fremddrettung sachgerecht nutzen,</li> <li>• grundlegende Techniken und Fertigkeiten im Wasser (Schwimmen, Tauchen oder Springen) spielerisch oder ästhetisch oder kreativ zur Bewältigung unterschiedlicher Anforderungssituationen im Wasser nutzen.</li> </ul>		<p>8-4.4</p> <p>8-4.6</p> <p>8-4.5; 8-4.7</p>		

BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen	Unterrichts- vorhaben Stufe 7	Unterrichts- vorhaben Stufe 8	Unterrichts- vorhaben Stufe 9	Unterrichts- vorhaben Stufe 10
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen</li> <li>• normgebundenes Turnen an Geräten und -bahnen</li> <li>• Akrobatik</li> </ul>	7-5.3	8-5.4		10-5.5 10-5.5
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• turnerische Grundelemente auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau unter Berücksichtigung eines weiteren Turngeräts demonstrieren,</li> <li>• eine selbst entwickelte akrobatische Gruppengestaltung präsentieren,</li> <li>• turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen.</li> </ul>	7-5.3 7-5.3	8-5.4 8-5.4		10-5.5 10-5.5

<b>BF/SB 6:</b> <b>Gestalten, Tanzen, ,Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste</b>	<b>Unterrichts-</b> <b>vorhaben</b> <b>Stufe 7</b>	<b>Unterrichts-</b> <b>vorhaben</b> <b>Stufe 8</b>	<b>Unterrichts-</b> <b>vorhaben</b> <b>Stufe 9</b>	<b>Unterrichts-</b> <b>vorhaben</b> <b>Stufe 10</b>
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgeräte oder Alltagsmaterialien)</li> <li>• Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung</li> <li>• Darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste (Pantomime, Bewegungstheater oder Jonglage)</li> </ul>	7-6.3	8-6.4		10-6.5
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine selbstständig um- und neugestaltete gymnastische Bewegungsgestaltung ohne oder mit ausgewählten Handgeräten (Ball, Reifen, Seil, Keule oder Band) oder Alltagsmaterialien allein oder in der Gruppe präsentieren,</li> <li>• eine selbstständig um- und neugestaltete tänzerische Komposition einer ausgewählten Tanzrichtung (z.B. Hip-Hop, Jumpstyle) allein oder in der Gruppe präsentieren,</li> <li>• eine selbstständig um- und neugestaltete künstlerische Bewegungskomposition aus einem ausgewählten Bereich (Pantomime, Bewegungstheater oder Jonglage) allein oder in der Gruppe präsentieren.</li> </ul>	7-6.3	8-6.4		10-6.5

<b>BF/SB 7:</b> <b>Spiele in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>	<b>Unterrichts- vorhaben Stufe 7</b>	<b>Unterrichts- vorhaben Stufe 8</b>	<b>Unterrichts- vorhaben Stufe 9</b>	<b>Unterrichts- vorhaben Stufe 10</b>
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mannschaftsspiele (<b>Basketball</b>, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</li> <li>• Partnerspiele (Badminton, Tennis oder Tischtennis)</li> <li>• Weitere Sportspiele und Sportspielvarianten</li> </ul>	<p>7-7.5</p> <p>7-7.4</p>		<p>9-7.8</p> <p>9-7.7</p>	<p>10-7.9</p>
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportspielspezifische Handlungssituationen in unterschiedlichen Sportspielen differenziert wahrnehmen, taktisch-kognitiv angemessen agieren und fair und mannschaftsdienlich spielen,</li> <li>• in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden,</li> <li>• ein Endzonenspiel (z.B. Ultimate Frisbee, Rugby, Flag-Football) unter Berücksichtigung der taktisch-kognitiven und technisch-koordinativen Herausforderungen regelgerecht und situativ angemessen spielen,</li> <li>• eine Sportspielvariante (z.B. Beachvolleyball, Streetball, Floorball) oder ein alternatives Mannschafts- oder Partnerspiel (z.B. Korfball, Tchoukball, Baseball) unter Berücksichtigung der taktisch-kognitiven und technisch-koordinativen Herausforderungen regelgerecht und situativ angemessen spielen.</li> </ul>	<p>7-7.4</p> <p>7-7.5</p>	<p>8-7.6</p>	<p>9-7.8</p> <p>9-7.7</p>	<p>10-7.9</p>

<b>BF/SB 8: Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport</b>	<b>Unterrichts- vorhaben Stufe 7</b>	<b>Unterrichts- vorhaben Stufe 8</b>	<b>Unterrichts- vorhaben Stufe 9</b>	<b>Unterrichts- vorhaben Stufe 10</b>
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollen und Fahren auf Rollgeräten oder Gleiten und Fahren auf dem Wasser oder Gleiten und Fahren auf Eis und Schnee</li> </ul>		(8-8.2)	(9-8.3)	
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in komplexen Anforderungssituationen unter Wahrnehmung von Material, Geschwindigkeit und Umwelt mit einem fahrenden oder rollenden oder gleitenden Sportgerät dynamisch und situationsangemessen fortbewegen,</li> <li>• gerätspezifische, technisch-koordinative Fertigkeiten unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen (ästhetisch, gestalterisch, spielerisch oder wettkampfbezogen) sicher und kontrolliert demonstrieren.</li> </ul>		(8-8.2)	(9-8.3)	
		(8-8.2)	(9-8.3)	

<b>BF/SB 9: Ringern und Kämpfen – Zweikampfsport</b>	<b>Unterrichts- vorhaben Stufe 7</b>	<b>Unterrichts- vorhaben Stufe 8</b>	<b>Unterrichts- vorhaben Stufe 9</b>	<b>Unterrichts- vorhaben Stufe 10</b>
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kämpfen mit- und gegeneinander</li> </ul>	7-9.2		9-9.3	
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:</b> Die Schüler*innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende, normgebundene, technisch-koordinative Fertigkeiten (z.B. Haltegriffe und Befreiungen, Falltechniken und kontrolliertes Werfen) und taktisch-kognitive Fähigkeiten (z.B. Kontern, Kombinieren, Fintieren) beim Ringern und Kämpfen im Stand und am Boden anwenden,</li> <li>• in unterschiedlichen Zweikampfhandlungen situationsangepasst, regelgerecht und fair miteinander kämpfen.</li> </ul>	7-9.2		9-9.3	

